



AUS DEM RATHAUS

Mitteilungsblatt der Gemeinde Lenting

SOMMER 2026



Im Lentinger Süden entsteht auf einer Fläche von 8,42 ha das Neubaugebiet „Hinter den Zäunen IV“. Seit einigen Monaten laufen die archäologischen Untersuchungen. Mitte August beginnen die Kanalbauarbeiten. Mit dem Abschluss der Erschließung und dem Verkauf erster Grundstücke wird im Jahr 2028 gerechnet.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

hinter uns liegt ein ereignisreiches Halbjahr, über das wir Sie in dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes informieren dürfen.

Nach einem im Vergleich zu den Vorjahren verhältnismäßig harten Winter konnten im Frühjahr zahlreiche gemeindliche Projekte auf den Weg gebracht bzw. fortgeführt werden.

Eine der größten Maßnahme der vergangenen Jahrzehnte dürfte die Erschließung des Baugebietes „Hinter den Zäunen IV“ sein. Da große Teile des Baugebietes als Bodendenkmal kartiert sind, ist die Voraussetzung für die Tiefbaumaßnahmen eine archäologische Untersuchung mit anschließender Freigabe durch das Landesamt für Denkmalpflege. Nachdem das Tauwetter einsetzte und die Grabungen fortgeführt wurden, mussten bislang über 200 denkmalschutzrelevante Befunde festgestellt werden. Die Qualität dieser Befunde variiert stark: Meist handelt es sich um für Laien kaum erkennbare Reste von Siedlungsstrukturen wie Gruben, Holzpfosten oder Brandgräber. Nur in einem Bereich wurde ein menschliches Skelett freigelegt. Die Kosten für die Archäologie werden in den Erschließungskosten für die Grundstücke berücksichtigt.

Der langen Zeit mit niedrigen Temperaturen war es auch geschuldet, dass die Sanierung der Tartanbahn auf dem Schulsportgelände in der Ernst-Rauwolf-Straße erst später als erhofft fortgesetzt werden konnte. Zwischenzeitlich konnte diese Maßnahme zum Abschluss gebracht werden, sodass die sanierte Anlage wieder allen Sportfreunden unserer Gemeinde zur Verfügung steht.

Im ersten Halbjahr erfuhr auch der Fahrradverkehr in Lenting eine Aufwertung. Entlang des Mailinger Weges wurde ein kombinierter Geh- und Radweg errichtet, der eine gefährliche Lücke zwischen den üblichen Fahrradrouten nach Ingolstadt, entlang des Schambachtalbahnrads nach Altmannstein sowie zur Realschule Kösching schließt.

Auf den folgenden Seiten finden Sie zudem Impressionen und Berichte über die sonstigen Maßnahmen, die in unserer Gemeinde seit Neujahr durchgeführt wurden, sowie über aktuelle Entwicklungen und weitere relevante Informationen.

Am 8. März haben die Lentinger Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Kommunalwahl darüber entschieden, wer die kommenden sechs Jahre als Gemeinderatsmitglieder über die Entwicklung und die Geschicke unserer Gemeinde befindet. Anfang Mai nahm das neue Gemeinderatskollegium seine Arbeit auf, die schon wie in den Vorjahren nicht von parteipolitisch motivierten Entscheidungen, sondern von einem konstruktiven Miteinander zum Wohle Lentings geprägt ist. Hierfür gilt mein besonderer Dank meinen beiden Stellvertreterinnen sowie den Kolleginnen und Kollegen aller drei Gemeinderatsfraktionen.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen couragierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die täglich ihren Beitrag zu einer lebenswerten Wohnortgemeinde leisten!

Das Mitteilungsblatt feiert in diesem Jahr sein 60. Jubiläum – auch hierzu finden Sie auf den Folgeseiten einen kleinen Rückblick. Auch wenn sich in diesen 60 Jahren der allgemeine Trend weg von den klassischen Printmedien hin zu digitalen Angeboten entwickelt hat, bin ich davon überzeugt, dass dieses Informationsformat weiterhin von großem Interesse ist und daher auch in Zeiten von Website, WhatsApp-Kanal und Internetplattformen seine Berechtigung hat und beibehalten werden sollte.

Ihnen, liebe Lentingerinnen und Lentinger, wünsche ich schöne Sommerwochen, eine schöne Urlaubszeit und viele schöne Erlebnisse, bis wir uns spätestens Mitte September auf dem diesjährigen Jurafest wiedersehen!

Herzliche Grüße

Ihr

Christian Conradt
Erster Bürgermeister

Bericht der Finanzverwaltung

Im zurückliegenden Halbjahr konnten wieder einige Investitionen angestoßen bzw. zum Abschluss gebracht werden.

Im Januar wurde durch eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr das neue Tanklöschfahrzeug (TLF 4000) vom Werksgelände der Firma Ziegler abgeholt. Die Gesamtkosten für das Fahrzeug inklusive Beladung beliefen sich auf etwa 610.000 €. Neben Zuschüssen vom Freistaat Bayern (157.300 €) und des Landkreises Eichstätt (102.245 €) verblieb ein Eigenanteil von 350.455 € bei der Gemeinde. Das TLF 4000 ersetzt nun das in die Jahre gekommene und mittlerweile verkaufte TLF 24/50 aus dem Jahr 1993. Auch das über 20 Jahre alte LF 8/6 weist einige irreparable Schäden auf und muss ersetzt werden. Ein Ford Ranger soll hierzu zu einem Mehrzweckfahrzeug mit Wechselkoffersystem umgebaut werden. Das entsprechende Fahrzeugkonzept der Feuerwehr wurde vom Gemeinderat einstimmig abgesegnet. Die Kosten für Fahrzeug und Umbau belaufen sich auf etwa 180.000 €.

Auch der Bauhof darf sich über ein neues Fahrzeug freuen. Der bereits im Juli letzten Jahres bestellte LKW konnte im April endlich in Dienst gestellt werden. Er ersetzt das 20 Jahre alte Vorgängermodell und wird künftig sowohl beim Winterdienst als auch bei der Grünanlagenpflege im Einsatz sein.

Das Projekt zur Renaturierung des Manterinbachs an der Gemeindegrenze zu Kösching konnte Ende letzten Jahres nach langer Planungszeit zum Abschluss gebracht werden. Die vom Freistaat mit 235.000 € geförderte Maßnahme hat sich wunderschön entwickelt. Die Gesamtkosten beliefen sich auf etwas mehr als 260.000 €.

Positiv zu erwähnen ist auch der neu geschaffene Radweg beim Mailinger Weg, der einen gefahrlosen Lückenschluss zwischen dem Schambachtalbahn-Radweg und der Nürnberger Straße schafft. Die Gesamtkosten dieser Maßnahme liegen bei etwa 163.000 €. Der Freistaat hat den Radweg mit etwas mehr als 100.000 € gefördert. Zur weiteren Erhöhung der Verkehrssicherheit wurde die solarbetriebene und bewegungsgesteuerte Radwegbeleuchtung in diesem Bereich um eine zusätzliche Lampe erweitert.

Im Baugebiet „Hinter den Zäunen III“ wurde die Lärmschutzwand fertiggestellt. In besagtem Baugebiet stehen bereits die ersten Häuser. Wer Interesse an einem gemeindlichen Grundstück hat, kann sich hierüber unter www.baupilot.com/lenting/ informieren. Die Richtlinien zur Vergabe von Baugrundstücken wurden im letzten Jahr deutlich entschärft.

In den nächsten Monaten wird sich der neu gewählte Gemeinderat mit der Kalkulation und Festlegung des Wasserpreises für die Jahre 2027 bis 2030, Auftragsvergaben für den im kommenden Jahr beginnenden Erweiterungsbau der Grund- und Mittelschule mit dazugehörigem Hort sowie der Aufstellung des Haushaltsplans für das Jahr 2027 beschäftigen.

Bis dahin empfiehlt es sich, den Sommer in Lenting in vollen Zügen zu genießen. Unter anderem am Kirchenspielplatz, mit dem neu errichteten Steg, im Kegelstüberl, bei dem es seit heuer auch einen Spielplatz gibt, oder einfach bei einem Spaziergang entlang der wunderschönen Bachaue des Manterinbachs.

Stellvertretend für die Beschäftigten der Gemeinde und des Schulverbands wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern eine erholsame Ferienzeit mit ein paar nicht zu heißen Tagen.

Dieter Herrmann
Geschäftsleiter und Kämmerer

Nachruf

Die Gemeinde Lenting trauert um ihr ehemaliges Gemeinderatsmitglied

Fritz Sandner

Herr Fritz Sandner gehörte von 1972 bis 1990 dem Lentinger Gemeinderat an und bereicherte dessen Arbeit durch seinen Einsatz und seine fortschrittliche Denkweise, insbesondere bei Themen wie dem Natur- und Umweltschutz.

Die Gemeinde Lenting wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gemeinde Lenting
Christian Conradt
Erster Bürgermeister

Unser Verwaltungsteam

	Zi. Nr.:	Tel.-Durchw.
Herrmann Dieter dieter.herrmann@lenting.de Geschäftsleitender Beamter, Leiter Finanz- und Personalverwaltung	13 (OG)	92 95-29

Käß Matthias bauamt@lenting.de Leiter Bau- und Ordnungsamt, Wahlen, Gewerbewesen	02 (EG)	92 95-33
--	---------	----------

Frange Julia buergeramt@lenting.de / julia.frange@lenting.de Leiterin im Einwohnermelde- und Passamt, Rentenversicherung, Gewerbewesen	01 (EG)	92 95-26
--	---------	----------

Miedaner Jutta buergeramt@lenting.de / jutta.miedaner@lenting.de Sachbearbeiterin im Einwohnermelde- und Passamt, Rentenversicherung, Gewerbewesen	01 (EG)	92 95-27
--	---------	----------

Brandl Petra petra.brandl@lenting.de Steueramt, Berechnung Wasser/Kanal/Müll	05 (EG)	92 95-30
---	---------	----------

Frickel Edita edita.frickel@lenting.de Kassen- und Steuerverwaltung	04 (EG)	92 95-32
--	---------	----------

Hierl Katja katja.hierl@lenting.de Personalsachbearbeitung	14 (OG)	92 95-23
---	---------	----------

Friedl Jutta poststelle@lenting.de / jutta.friedl@lenting.de Sekretariat / Vorzimmer Bürgermeister	12 (OG)	92 95-10
---	---------	----------

Holler Martina poststelle@lenting.de / martina.holler@lenting.de Sekretariat / Vorzimmer Bürgermeister	12 (OG)	92 95-10
---	---------	----------

Haidt Frank frank.haidt@lenting.de Technisches Bauamt	07 (EG)	92 95-34
--	---------	----------

Maier Iris iris.maier@lenting.de Veranstaltungen, Ortsbild, Sachbearbeitung im Bereich Geschäftsleitung	06 (EG)	92 95-35
---	---------	----------

Alcam Nisa nisa.alcam@lenting.de Auszubildende

Kopylov Pavel pavel.kopylov@lenting.de Auszubildender
--

Erreichbarkeit der Gemeinde

Gemeindeverwaltung	Tel.	92 95-0
	Fax	92 95-40
	Internet	www.lenting.de

Erster Bürgermeister Christian Conradt	dienstlich	92 95-10
	mobil	0176 – 55 59 23 97

Wasserwerk	Tel.	53 87
	E-Mail	wasserwerk@lenting.de
Wasserwart		0171 – 7 27 65 08

Bauhofleiter	Tel.	0160 – 90 62 93 07
	E-Mail	bauhof@lenting.de

Grund- und Mittelschule Lenting	Tel.	92 79-0
	Fax	92 79-22
	E-Mail	vs-lenting@t-online.de
	Internet	www.schule-lenting.de

Gunvor Raffinerie Ingolstadt GmbH		
Pressestelle		0841 - 508-340

Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH (TAL)		
Tanklager Lenting		08456 - 987-0

Bayernwerk, Störungsnummer Strom		0941 – 28 00 33 66
Stadtwerke Ingolstadt, Störungsannahme Gas		0841 – 80-4222

Notrufnummern

Polizei	110
Polizeiinspektion Ingolstadt	0841 - 93 43-0
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Klinik Kösching	71-0
Freiwillige Feuerwehr Lenting	
Kommandant	0151 - 52 81 79 13

Öffentliche Sprechzeiten bzw. Parteiverkehr der Gemeindeverwaltung

Vormittag	
Montag bis Freitag	8:00 – 12:00 Uhr

Nachmittag	
Montag, Dienstag	14:00 – 15:30 Uhr
Donnerstag	14:00 – 17:30 Uhr
oder nach Terminabsprache	

Bitte für das Bau- und Ordnungsamt immer einen Termin vereinbaren.

Standesamtsnachrichten

Eheschließungen

12.12.2025 Ramirez Alvarez Cindy und Oberbauer Andreas
19.12.2025 Adams Michal und Soergel Sebastian
17.04.2026 Erbes Katharina und Ahlert Martin
24.04.2026 Bauer Laura und Armbruster Moritz
26.06.2026 Ertl Sarah und Micko Manuel

Geburten

08.10.2025 Khaja Faisal Ahmed
05.11.2025 Uç Meryem Meral
14.11.2025 Wawro Adrian Matheo
24.11.2025 Babić Tea
01.01.2026 Ostermeier Sofia
15.01.2026 Charles Nika Nia
21.01.2026 Seitz Samuel Daniel Martin
05.02.2026 Ullmann Rafael
21.02.2026 Aziri Inaja
03.03.2026 Berchih Amira
10.03.2026 Langer Marvin
05.04.2026 Yildiz Emirhan
22.04.2026 Çoklar Yiğit Ali
02.05.2026 Fejko Svenja

Sterbefälle

17.11.2025	Ampferl Anna	92 Jahre
04.12.2025	Tscheck Sieglinde	85 Jahre
24.12.2025	Märkl Johanna	98 Jahre
24.01.2026	Tiefel Friedrich	85 Jahre
24.01.2026	Sandner Friedrich	82 Jahre
02.02.2026	Huber Josef	84 Jahre
15.02.2026	Hudi Johann	69 Jahre
18.02.2026	Wittmann Monika	73 Jahre
04.03.2026	Maier Nikolaus	96 Jahre
04.03.2026	Gabler Rosemarie	88 Jahre
07.03.2026	Zinn Maria	93 Jahre
18.03.2026	Spengler Rosina	97 Jahre
02.04.2026	Toporlat Maria	76 Jahre
13.04.2026	Hofmann Waltraud	73 Jahre
14.04.2026	Gerner Josef	84 Jahre
16.04.2026	Haberl Theresia	89 Jahre
03.05.2026	Wichmann Bernhard	92 Jahre
13.05.2026	Mahler Hannelore	83 Jahre
31.05.2026	Dethlof Manfred	67 Jahre

Jubiläen vom 01.01.2026 – 30.06.2026

99 Jahre

18.01.1927 Wittmann Anna

96 Jahre

30.01.1930 Maier Nikolaus

95 Jahre

11.01.1931 Paulini Gustav
14.01.1931 Kindermann Karl

94 Jahre

03.06.1932 Schmitz Gertrud Agnes

93 Jahre

20.01.1933
10.06.1933

92 Jahre

21.02.1934
02.03.1934
26.05.1934

91 Jahre

12.02.1935
25.03.1935
31.03.1935
12.06.1935

90 Jahre

27.02.1936

85 Jahre

06.01.1941
09.02.1941
25.02.1941
28.02.1941
03.03.1941
23.03.1941
07.04.1941
13.05.1941
28.05.1941
23.06.1941
25.06.1941

80 Jahre

12.01.1946
21.01.1946
20.03.1946
29.03.1946
05.04.1946
10.05.1946
28.06.1946
28.06.1946
29.06.1946

75 Jahre

10.01.1951
10.01.1951
21.01.1951
04.02.1951
08.02.1951
19.03.1951
17.04.1951
26.04.1951
05.06.1951
10.05.1951
18.05.1951
22.05.1951
27.05.1951
29.05.1951
01.06.1951
03.06.1951
05.06.1951
06.06.1951
29.06.1951

Lazarus Rita Barbara
Koch Dieter Heinrich Wilhelm

Reischl Theresia
Werner Elfriede Helene
Stocker Theresia

Paulini Katharina
Zeller Theresia Maria
Jakob Anette
Speth Franz Xaver

Tanzer Rudolf

Brandl Anna
Betz Marianne
Pfeilschifter Georg
Stock Sieglinde Freya
Schindler Ingrid Theresia
Volk Jewgenija
Hierl Walburga
Kaulfuß Helga Annemarie
Kölbl Wilhelm
Westermeier Johann
Sager Annelies

Vockrodt Karl-Heinz Nikolaus
Dimperl Christa
Wagenhofer Walburga
Knöferl Willibald
Jöstlein Beate
Eckert Klaus
Günther Gerda Rita
Winkler Angelika Anna
Hogl Ingrid

Canov Marianne
Weigl Rudolf
Daffner Agnes
Haas Michael
Zimmer Maria-Anna Elisabeth
Schrems Edeltraud Theresia
Hacker Vera
Turber Franz Xaver
Bogner Martha
Heigel Heribert
Lytfi Wilhelmine Elisabeth
Steinhauser Karin
Tsybulko Tamara
Brauner Erwin
Schrems Walter Rudolf
Amon Ottilia
Bogner Martha
Scheffbauer Siegfried
Scheppach Anton Jakob

70 Jahre

08.01.1956	Reichl Wolfgang Ludwig
18.01.1956	Weber Annemarie
20.01.1956	Grail Ludwig
25.01.1956	Binder Stefan
04.02.1956	Neustadt Annemarie Friedwina Elisabeth
16.02.1956	Wittmann Ingrid Elisabeth
24.02.1956	Luding Walburga Katharina
25.02.1956	Habicher Regina
17.03.1956	de Bruyne Frank John
17.03.1956	De Lacasse Peter
27.03.1956	Mehlich Ottmar Erich
10.04.1956	Vladescu Gabriel
12.05.1956	Wunderlich Peter Nikolaus
07.06.1956	Langhoff Hans-Jürgen

Hochzeitsjubiläen

Gnaden Hochzeit (70 Jahre)

10.02.1956	Stocker Gabriele und Joseph
15.03.1956	Paulini Katharina und Gustav

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

17.05.1961	Bohmann Amalie und Karl
------------	-------------------------

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

14.02.1966	Zander Waltraut und Dr. Walter
15.06.1966	Schmitz Gertrud und Georg

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

30.01.1976	Krammel Christa und Albert
12.03.1976	Lütkenhaus Elisabeth und Dr. Paul
06.05.1976	Daffner Agnes und Heinrich
14.05.1976	Kuffer Charlotte und Maximilian
27.05.1976	Schuster Annemarie und Johann
28.05.1976	Mehlich Gertraud und Ottmar

Information zu den Bevölkerungszahlen

Veränderungen

01.12.2025 – 30.06.2026

Zuzüge:	235
Wegzüge:	200
Geburten:	17
Sterbefälle:	28

Neues aus dem Fundbüro

Sie haben etwas gefunden?

Ob Geldbörse, Schlüssel oder Jacke: Gefundene Gegenstände können Sie entweder in unserem Fundbüro oder bei einer Polizeidienststelle abgeben.

Sie haben etwas verloren?

Möglicherweise ist Ihr verlorengegangenes Eigentum abgegeben worden. Es kann jedoch erfahrungsgemäß auch mehrere Wochen dauern, bis die Fundsachen im Fundbüro eintreffen. Wenn Hinweise auf den Eigentümer ermittelt werden können, wird dieser schriftlich oder telefonisch benachrichtigt.

Fundsachen in der Gemeinde:

- Kinder-Trinkflasche, beige
- Schlüsseltasche braun gemustert mit 3 Schlüsseln
- 3 Schlüssel mit pinkem Chip
- Samsung-Handy
- E-Bike „Benelli“, schwarz
- Samsung-Kopfhörer, schwarz
- Schlüssel mit orangem Band
- Brille, rosa
- Brille, blau/orange
- Sonnenbrille, silber
- Halskette, Gold, m. Stempel
- Damenuhr, golden, Modeschmuck
- Autoschlüssel Audi

Praxis zu. Und nun?

116117

HEUTE ZUM ARZT

Sie haben Beschwerden, die Sie mit Hausmitteln oder der Hausapotheke nicht in den Griff bekommen. Bis zum nächsten Werktag können Sie nicht warten. Sie brauchen einen Arzt – noch heute.



Für diese Fälle gibt es außerhalb der Sprechzeiten die deutschlandweite Nummer des **Ärztlichen Bereitschaftsdienstes**:

116117

WENN JEDE MINUTE ZÄHLT

Sie haben plötzlich heftige Beschwerden oder hatten einen Unfall. Und fürchten ernste bis lebensbedrohliche Folgen, wenn Sie nicht sofort behandelt werden. Zum Beispiel bei Anzeichen eines Herzinfarkts, eines Schlaganfalls oder in einem ähnlich dringenden Notfall.



Jetzt gilt es, keine Zeit zu verlieren. Wählen Sie sofort den **Notruf**:

112

Auch außerhalb der Sprechzeiten – zum Beispiel nachts und am Wochenende – sind Sie bestens versorgt: Bei akuten, nicht lebensbedrohlichen Beschwerden wählen Sie die Telefonnummer 116117. Hier erfahren Sie am schnellsten, wie und wo Sie die ärztliche Hilfe erhalten, die Sie brauchen. Die Rufnummer 116117 funktioniert ohne Vorwahl und gilt deutschlandweit. Der Anruf ist für Sie kostenfrei – über das Festnetz und auch über das Mobiltelefon. Der ärztliche Bereitschaftsdienst versorgt sowohl Kassen- als auch Privatpatienten.

www.bereitschaftsdienst-bayern.de



Schutz der stillen Tage

Nach den Bestimmungen des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage (Feiertagsgesetz) unterliegen bestimmte Sonn- und Feiertage einem besonderen Schutz.

Das Landratsamt Eichstätt weist deshalb darauf hin, dass an den stillen Tagen

Allerheiligen	(01.11.2026) von 02:00 bis 24:00 Uhr
Volkstrauertag	(15.11.2026) von 02:00 bis 24:00 Uhr
Buß- und Betttag	(18.11.2026) von 02:00 bis 24:00 Uhr
Totensonntag	(22.11.2026) von 02:00 bis 24:00 Uhr
Heiliger Abend	(24.12.2026) von 14:00 bis 24:00 Uhr

alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen, sofern bei ihnen nicht der diesem Tage entsprechende ernste Charakter gewahrt ist, **nicht erlaubt** sind. Dies sind z.B. Tanzveranstaltungen, die Öffnung und der Betrieb von Spielhallen, Pop-Konzerte, Zirkusveranstaltungen, Volksfeste, Theatervorführungen. Der Betrieb von Geldspielautomaten in Gaststätten ist ebenfalls nicht zulässig.

Geplante Gemeinderatsitzungen 2026

8. September
6. Oktober
3. November
1. Dezember

Beginn jeweils 19:00 Uhr

Dank an die Wahlhelfer

Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei den vielen ehrenamtlichen Wahlhelfern und bei den Bediensteten der Gemeindeverwaltung, die bei der diesjährigen Kommunalwahl am 8. März und bei der Stichwahl des Landrats am 22. März für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

Rentenanträge nur nach Terminvereinbarung

Zur schnelleren Antragsstellung und zur besseren Arbeitskoordination ist es notwendig, für Rentenanträge einen Termin (Fr. Miedaner Tel. 08456/9295-27) zu vereinbaren.

Sitzgelegenheit am Manterinbach

Zwischen dem Manterinbach und dem vor zwei Jahren neu angelegten Fußweg um den kleinen Weiher in der Nähe der Hofmark wurde eine neue Sitzgelegenheit für die Nutzer des Lentinger Naherholungsbereichs errichtet.



ABWASSERBESEITIGUNGSGRUPPE
INGOLSTADT-NORD

Wichtiges vom Zweckverband Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord:

Niederschlagswassergebühr:

Bei neuen Bauvorhaben bzw. Änderungen auf den Grundstücken bitten wir, dem Zweckverband innerhalb eines Monats eine Aufstellung der für die Berechnung der Gebühr maßgeblichen versiegelten Teilflächen einzureichen. Hierzu hat der Gebührenschuldner dem Zweckverband auf Anforderung einen Lageplan vorzulegen. Im Lageplan sind die Flurnummern sowie farblich die bebauten und befestigten Flächen zu kennzeichnen. Die Art der Versiegelung ist ebenfalls anzugeben. Ebenso sind die notwendigen Maße für die Berechnung der Flächen einzutragen.

Änderungen der der Gebührenberechnung zugrundeliegenden Flächen hat der Gebührenschuldner **auch ohne Aufforderung** binnen eines Monats nach Eintritt der Änderung dem Zweckverband mitzuteilen. Sie werden im folgenden Veranlagungszeitraum (Beginn jeweils 01.01.) berücksichtigt.

Kommt der Gebührenschuldner seinen Pflichten nicht fristgerecht oder unvollständig nach, so kann der Zweckverband die maßgeblichen Flächen schätzen.

Ausfüllhilfen und Formblätter stehen auf der Homepage der Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord zum Download zur Verfügung.

Poolbefüllungen über Gartenwasserzähler

Wir weisen darauf hin, dass „Poolwasser“ rechtlich als Abwasser zählt und deshalb nicht versickert werden darf, sofern keine wasserrechtliche Erlaubnis eingeholt wurde, sondern in die Schmutz- bzw. Mischwasserkanalisation eingeleitet werden muss. Es kann bei der Verwendung von Gartenwasserzählern nicht gebührenmindernd berücksichtigt werden.

D.h. die Wassermenge zur Befüllung des Pools ist gebührenpflichtig. Bitte geben Sie die jährliche Erstbefüllung an. Sollten die Kubikangaben von der letztjährigen Befüllung abweichen, teilen Sie dies bitte umgehend Ihrer Gemeindeverwaltung mit.

Sind Sie ein neuer Poolbesitzer, teilen Sie bitte der Gemeinde die Mengenangabe der Befüllung mit.

Trinkwasserqualität

Aufgrund der neuesten periodischen Trinkwasseruntersuchung des Trinkwasserlabors der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR entsprechen die ermittelten Werte ohne Ausnahme den Vorschriften der derzeit geltenden Eigenüberwachungs- bzw. Trinkwasserverordnung. Das gemeindliche Trinkwasser wird regelmäßig mikrobiologisch untersucht und gemäß Trinkwasser- und Eigenüberwachungsverordnung auf seine Qualität hin geprüft.

Nachstehend veröffentlichen wir auszugsweise die Trinkwasserwerte des Prüfberichtes:

Calcium	95,00 mg/l	Chlorid	20,00 mg/l	Fluoride	0,12 mg/l
Kalium	0,93 mg/l	Magnesium	34,00 mg/l	Natrium	4,30 mg/l
Nickel	0,015 mg/l	Nitrat	8,30 mg/l	Sulfat	47,00 mg/l
Uran	1,9 µg/l	pH-Wert	7,40 bei 8,4° C	Elektrische Leitfähigkeit	698 µS/cm
Gesamthärte	21,1°dH	Gesamthärte	3,77 mmol/L CaCO ₃	Härtebereich	hart

Bei den Wasseranalysen auf Herbizide lagen die Werte wesentlich unter den Grenzwerten bzw. sogar unter den Bestimmungsgrenzen oder waren nicht nachweisbar.

Damit weist unser Trinkwasser eine hohe Qualität auf und steht dem in Flaschen verkauften Mineralwasser in nichts nach.

Lt. § 9 Abs. 1 WRMG gibt die Gemeinde Lenting bekannt, dass das Trinkwasser aus der gemeindlichen Wasserversorgungsanlage 3,77 mmol/L CaCO₃ (Calciumcarbonat) aufweist und dem Härtebereich „hart“ entspricht.

Dankeschön

Die Gemeinde Lenting bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die freiwillig öffentliche Grünanlagen pflegen und somit zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen.

Nachruf

Die Gemeinde Lenting trauert um ihr langjähriges Gemeinderatsmitglied, ihren ehemaligen Feuerwehrkommandanten und Mitarbeiter

Nikolaus Maier

Nikolaus Maier wurde im Jahr 1956 zum 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Lenting gewählt und übte dieses Amt bis 1964 aus. Von 1978 bis 1990 engagierte sich Herr Maier zwölf Jahre lang als Gemeinderatsmitglied zum Wohle seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger. Für sein langjähriges Engagement in der Vereinsarbeit wurde ihm im Jahr 1992 die Verdienstmedaille der Gemeinde Lenting verliehen.

Von 1980 bis 1993 war Nikolaus Maier als gemeindlicher Schulbusfahrer angestellt. Nach Renteneintritt war Herr Maier im Wertstoffhof, im Bauhof und viele Jahre als Amtsbote bei der Gemeinde Lenting weiterbeschäftigt.

Die Gemeinde Lenting ist Herrn Maier für sein langjähriges ehrenamtliches und berufliches Wirken zu großem Dank verpflichtet und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemeinde Lenting
Christian Conradt
Erster Bürgermeister

Sperrmüllentsorgung

Das Sperrmüllsystem besteht aus zwei Komponenten.

1. Abgabe über Container auf den Wertstoffhöfen

Auf den Wertstoffhöfen stehen Holz-, Metallschrott- und Sperrmüllcontainer bereit. Über diese Container können ganzjährig sperrige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen kostenlos entsorgt werden. Die aktuellen Öffnungszeiten und das genaue Containerangebot können Sie unter www.landkreis-eichstaett.de/wertstoffhoefe einsehen. Als Landkreisbürger können Sie jeden Wertstoffhof im Landkreis Eichstätt nutzen.

2. Sperrmüllabholung auf Antrag

Jeder Haushalt, der an die Restmüllabfuhr des Landkreises angeschlossen ist, kann einmal pro Jahr eine kostenlose Sperrmüllabholung beantragen. Es werden nur haushaltsübliche Mengen (max. 3 m³ = 3 x 1 x 1 Meter) angenommen. Die Anmeldung dafür ist auf zwei Arten möglich:

- a) über das Internet unter:
www.landkreis-eichstaett.de/sperrmuell
Bei der Anmeldung ist jeweils die Nummer der Gebührenmarke der Restmülltonne zur Identifizierung des Anmelders anzugeben. Zudem müssen Sie die Gegenstände, die entsorgt werden sollen benennen, damit das Abfuhrunternehmen die Tour entsprechend planen kann. Die angemeldeten Sperrmüllteile werden dann innerhalb von 6 Wochen nach Eingang der Anmeldung abgeholt. Der genaue Termin der Abholung wird schriftlich durch das Landratsamt mitgeteilt. Soweit nach der Sperrmüllabfuhr Teile liegen geblieben sind, die nicht angemeldet waren oder die nicht zum Sperrmüll gehören, ist der Platz von demjenigen zu räumen, der die Abholung beantragt hat.
- b) über die Sperrmüllkarte per Post:
Die Postkarten dazu liegen bei der Gemeindeverwaltung aus und können bei Bedarf abgeholt werden

Mit der Abfuhr ist die Firma Bachhuber & Partner Entsorgungs-GmbH aus Beilngries beauftragt.

Die Lentinger Kindergärten werden von der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt finanziell unterstützt.

Was ist Sperrmüll?

Zum Sperrmüll gehören sperrige Teile aus dem Haushalt, die wegen ihrer Größe nicht in die Mülltonne passen.

- Möbelstücke, z.B. Tisch, Stuhl, Bett, Schrank, Regal, Einbauküchen
- Polstermöbel, z.B. Sessel, Sofa, Eckbank, Bürostuhl, Matratze
- Gartenmöbel, z.B. Liegestuhl, Sonnenschirm
- Leere Behältnisse, z.B. Regentonnen, Koffer, Wäschekorb
- Größere Spiel- und Sportgeräte, z.B. Sandkasten, Planschbecken, Tischtennisplatte, Fahrrad, Dreirad, Ski
- Rasenmäher (Benzintank leer)
- Schrottteile (Länge max. 2,50 m)
- Holzofen, Ölofen (ohne Öl), Ofenrohre

Was ist **kein** Sperrmüll?

- Behältnisse (Säcke, Kartons), die mit Kleinteilen gefüllt sind (Restmülltonne, Restmüllsack)
- Elektrogeräte aller Art (Abgabe auf allen Wertstoffhöfen)
- Komplette Haushaltsauflösungen (privates Entsorgungsunternehmen)
- Baustellenabfälle (privates Entsorgungsunternehmen)
- Problemmüll / Flüssigkeiten (Problemmüllsammlung)
- Bauschutt, Toilettenschüssel, Waschbecken (Bauschuttcontainer oder Deponie)
- Autoteile, Reifen (Fachhandel)

Entsorgung für HBCDD-haltige Polystyrol-Dämmplatten (z.B. Baustellenstyropor bzw. Dämmplatten für den Baubereich)

- keine Annahme am Wertstoffhof
- nicht in den Sperrmüll oder Restmüll
- nicht in den Bauschutt

Entsorgungsmöglichkeiten:

MVA Ingolstadt, Am Mailinger Bach 141, Tel. 0841/378-0

Container-Service Schöpfel GmbH, Zentrale Eichstätt, Schernfeld, Jurastr. 4, Tel. 08421/3066

Braun Entsorgungs GmbH, Manching, Lindenstraße 10, Tel. 08459/320510

- Anmeldung erforderlich
- Entsorgungsnachweis ist erforderlich

Annahme von Altholz am Wertstoffhof

Die Annahme von Altholz (AI – AIII) bis zu 3 m³ erfolgt im Altholz-Container. Die Annahme von eindeutig belastetem Altholz (A IV) kann bis zu 1 m³ pro Anlieferer über folgende Wertstoffhöfe entsorgt werden:

Adelschlag, Altmannstein, Beilngries, Buxheim, Denkersdorf, Eichstätt, Gaimersheim, Großmehring, Hitzhofen, Kipfenberg, Stammham, Kösching, Titting, Wellheim und Mindelstetten.

Eindeutig belastetes Altholz ist z.B.:

- Fenster, Fensterstöcke und Außentüren
- Zäune jeder Art, Jägerzäune
- Rundhölzer, Staketen, Masten
- Beeteinfassungen (kesseldruckimprägniert)
- Terrassenbretter, Dielen, Schalungsbretter
- imprägnierte Hölzer aus dem Dachstuhl
- Althölzer mit schädlicher Anhaftung wie z.B. Mineralwolle, Dachpappe

Nicht angenommen werden:

- Mengen über 3 m³ Altholz bzw. 1 m³ belastetes Altholz (A IV)
- gewerbliche Mengen
- Althölzer von Gebäudeabbrüchen, Bahnschwellen

Entsorgungsmöglichkeiten z.B.:

Müllverwertungsanlage, Am Mailing Bach, Ingolstadt
Tel. 0841-3780

Bachhuber & Partner, Untermühlweg 3, Beilngries
Tel. 08461-436

Braun Entsorgung, Lindenstraße 10, Manching
Tel. 08459-320510

Büchl Entsorgungswirtschaft, Robert-Bosch-Str. 1-5, Ingolstadt
Tel. 0800-7790977

Daum, Hohes Kreuz 23, Eichstätt Tel. 08421-5455

Oblinger, Wöhrgarten 6, Pförring Tel. 08403-530

Schöpfel Deponie, Eichstätt Tel. 08421-3066

Ansprechpartner des Landratsamtes erreichen Sie unter:
08421/70-1400

Wertstoffhof und Kompostierungsanlage

Öffnungszeiten

März bis Oktober

Mittwoch 15:00 – 18:00 Uhr
Freitag 15:00 – 18:00 Uhr
Samstag 12:00 – 15:00 Uhr

November bis Februar

Freitag 13:00 – 16:00 Uhr
Samstag 12:00 – 15:00 Uhr

Was wird auf dem Wertstoffhof angenommen?

Am Wertstoffhof können folgende Gegenstände und Materialien kostenlos in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden:

Kartonagen und Pappe, Batterien, CD's und DVD's, Elektrogeräte, Flachglas, Holz, Korken, Neonröhren, PU-

Schaumdosen, Schrott, Sperrmüll, Tonerpatronen.

Jegliches Styropor muss im gelben Sack entsorgt werden.

Hinweis zu Folien

Die bisher auf den Wertstoffhöfen angenommenen Folien stammen überwiegend aus landwirtschaftlichen Betrieben. Diese unterliegen nicht der Entsorgungspflicht des Landkreises. Sämtliche Verpackungsfolien aus privaten Haushalten dürfen über den gelben Sack entsorgt werden. Gewerbliche Silofolien können über die regionalen Entsorgungsfirmen oder über das bundesweite Rücknahmesystem ERDE entsorgt werden. Die Sammelstellen des Rücknahmesystems ERDE finden Sie unter:

www.erde-recycling.de

Für Fragen stehen die Mitarbeiter/innen der Abfallwirtschaft des Landratsamtes Eichstätt zur Verfügung (08421/70-143).

Hinweis zu Photovoltaikmodulen

Die Abgabe ist ausschließlich bei der Firma Meier in Hitzhofen, Am Kompostierwerk 1, Tel. 08458-4296 möglich. Es ist eine telefonische Voranmeldung erforderlich. Die Module müssen auf einer Europalette mit Spanngurt angeliefert werden.

Hinweis zu Farbeimern und Dosen

Farbeimer dürfen restentleert in den Gelben Sack. Farbe, die noch flüssig ist, muss getrocknet werden und kann anschließend im Restmüll entsorgt werden.

Dosen, Tuben (aus Metall), Spraydosen (leer und drucklos) und Weißblech werden in den Dosencontainern entsorgt. Spraydosen (mit Restinhalt) sowie Lacke (mit Restinhalt) werden bei der Problemmüllsammlung angenommen.

Altkleider

Auf dem Wertstoffhof der Gemeinde Lenting stehen Altkleidercontainer bereit.

Die Abgabe erfolgt in **haushaltsüblichen Mengen**:

- Saubere, noch tragbare Schuhe, paarweise zusammengebunden
- Saubere Unterwäsche und Socken
- Mützen, Hüte, Handschuhe
- Badebekleidung, Badetücher
- Arbeitskleidung, Overalls
- Militärkleidung
- Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche
- Vorhänge
- Gürtel, Taschen und Rucksäcke
- Schlafsäcke
- Schürzen
- Plüschtiere, Weichspielzeug

Nicht in die Container dürfen:

Nasse Ware, textilfremde Materialien, defekte und verschmutzte Kleidung oder Haushaltstextilien, Textilabfälle und Schnittreste, Matratzen, Sitzkissen, Teppiche, Dämmstoffe, Polsterauflagen, einzelne Schuhe, plastifizierte Kleidung, Seile, Fäden.

Informationen zur Biotonne

Die braune Biotonne wird in 14-tägigem Rhythmus geleert. In die Biotonne sollen Küchen- und Speisereste tierischer und pflanzlicher Herkunft:

- Obst- und Gemüsereste
- Speisereste aus dem Haushalt
- Fleisch-, Fisch-, Wurst- und Knochenreste
- Gebäck- und Brotreste
- Schalen von Nüssen, Eiern und Früchten
- Kaffeefilter und Teebeutel
- Speiseöle und -fette (in Papier gewickelt oder aufgesaugt)
- verdorbene Lebensmittel
- Haare und Federn
- Küchenrolle, Papierserviette und Zeitungspapier (in kleinen Mengen)
- Sägespäne und organisches Kleintierstreu
- Rasenschnitt und Fallobst (maximal 10 Liter)

Nicht in die Biotonne sollen:

- Gartenabfälle (mehr als 10 Liter) ➤ Kompostierungsanlage
- Fallobst (mehr als 10 Liter) ➤ Kompostierungsanlage
- Asche und Ruß ➤ Restmüll
- Staubsaugerbeutel inkl. Inhalt ➤ Restmüll
- Müllsäcke aus Kunststoff, Plastiktüten ➤ Restmüll
- Windeln ➤ Restmüll
- Straßenkehrriecht ➤ Restmüll
- Lederreste ➤ Restmüll

Tipps zur Handhabung:

Bitte verwenden Sie zur Sammlung der organischen Abfälle im Haushalt Papiertüten, Servietten oder Zeitungspapier. Dies reduziert Flüssigkeiten in der Tonne und vermindert die Madenbildung. Stellen Sie die Biotonne im Sommer an einen schattigen Platz!

Bitte verwenden Sie **keine** Plastikmüllsäcke. Auch kompostierbare Biomüllsäcke (z.B. aus Maisstärke) zur Biomüllsammlung sind für die vorgesehene hochwertige Verwertung **nicht** geeignet.

Mehr Informationen finden Sie unter:

www.landkreis-eichstaett.de/buergerservice/themen/abfallwirtschaft/biotonne

Rückgabe der ungenutzten Biotonne:

Sollten Sie als Grundstückseigentümer die Möglichkeit haben, den Biomüll im Komposthaufen Ihres Gartens zu verwerten, möchten wir Sie bitten, die ungenutzte Biotonne wieder an die Gemeinde zurückzugeben. Bei Rückgabe bitte vorher im Rathaus melden.

Hinweise zur Müllabfuhr

Das Abfallwirtschaftsamt des Landkreises Eichstätt bittet um Beachtung folgender Hinweise: Die Müllabfuhr fährt bereits ab 6 Uhr durch die Straßen. Die Bürger werden deshalb gebeten, die Mülltonne am Abfuhrtag spätestens ab 6 Uhr bereit zu stellen. Die Mülltonne ist mit dem Transportgriff zur Straße hinzustellen, dies erleichtert die Arbeit der Müllwerker.

Es kann vorkommen, dass manche Restmüll- oder Papiertonnen bei der Leerung übersehen werden oder Gelbe Säcke nicht abgeholt werden.

In solchen Fällen wenden Sie sich bitte direkt an das jeweilige Abfuhrunternehmen:

für die Restmüll- und Papiertonne an die Firma Büchl:

08 00 / 7 79 09 77

für den Gelben Sack an die Firma Braun:

0 84 59 / 32 05 10

für die Biotonne an die Firma Pöppel:

0 94 41 / 50 56-10

Sollte kurzfristig mehr Restmüll- oder Papiermüll anfallen, welcher nicht in die Mülltonne passt, können Müllsäcke bei der Gemeinde oder beim Landratsamt erworben werden (Restmüllsack 4,40 €, Papiersack 3,50 €). Nähere Auskünfte erteilt der Fachbereich Abfallwirtschaft beim Landratsamt unter Tel. 08421/70-1400.

Für die Anlieferung von Grüngut gilt folgende Gebührenregelung:

Erstanlieferungen von Grüngut bis zu 3 m³ pro Tag kostenfrei

jede weitere tägliche Anlieferung bis zu 3 m³ 7,50 €

Anlieferungen über 3 m³ bis 6 m³ 7,50 €

Anlieferungen über 6 m³ 15,00 €

Holzige Abfälle mit einem Durchmesser von 30 cm bis zu 70 cm werden separat gesammelt. Wurzelstöcke und Wurzelballen werden nicht angenommen.

Appell an alle Bürgerinnen und Bürger

Obwohl die Gemeinde die kostenlose Anlieferung von Grün- und Häckselgut auf der Kompostierungsanlage am Bergfürst anbietet, müssen wir leider feststellen, dass Grünabfälle im Gemeindewald „Am Gstocket“, in der „Güß“ und an anderen Stellen der Lentinger Gemarkung widerrechtlich abgelagert werden. Wir bitten daher, die gemeindliche Entsorgungsanlage zu nutzen und den Wald und die Flur sauber zu halten.

Entsorgung von Bauschutt am Wertstoffhof

1 Eimer o.ä. Behälternisse:	2,00 €
1 Pkw-Kofferraum, 1 Schubkarren:	7,50 €
1 Pkw-Anhänger 1 m x 1,5 m	37,00 €

Rigips- und Heraklit-Platten werden als Bauschutt nicht angenommen!

Die Entsorgung dieser Platten erfolgt über die Müllverbrennungsanlage in Mailing.

Weitere Informationen finden Sie auch unter:
www.lenting.de/abfallbeseitigung

Hinweise zum Gelben Sack

Es wird darum gebeten, den Gelben Sack bitte erst kurz vor der Abholung bereitstellen und gegebenenfalls an einem Zaun sichern, damit er bei stürmischem Wetter nicht wegfliegen kann. Hintergrund ist, dass in der Nacht Tiere die Gerüche aus den Gelben Säcken wahrnehmen, diesen Sack aufreißen und so der Plastikmüll in der Umwelt verteilt wird. Da die Verkaufsverpackungen nicht ausgespült werden müssen, sondern löffelfrein in den Sack dürfen, haftet der Geruch der Lebensmittel an den Verpackungen.

Wie im letzten Jahr erhielten Sie wieder zum Jahresanfang eine Rolle mit gelben Säcken pro Haushalt als einmalige Grundversorgung per Hauswurfsendung automatisch zugestellt. Dies sollte für die erste Zeit ausreichen. Weiterhin ist es wie bisher möglich, bei Bedarf weitere Rollen zu den Öffnungszeiten im Rathaus Lenting abzuholen.

Bei Reklamationen bezüglich der Verteilung der Gelben Säcke steht die Firma „Bauer bringt's“ per Mail GS@Bauerbringts.de zur Verfügung. Wir weisen darauf hin, dass die Gelben Säcke lediglich für die Entsorgung der für den Gelben Sack bestimmten Verpackungsmaterialien genutzt und nicht zweckentfremdet werden dürfen.

Weitere Infos zur Mülltrennung erhalten Sie:

www.landkreis-eichstaett.de/buergerservice/themen/abfallwirtschaft/downloads

Landratsamt Eichstätt, Tel.: 08421/70-1400
E-Mail: abfallwirtschaft@lra-ei.bayern.de

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Mitarbeiter des Wertstoffhofes angewiesen sind, die Nutzer hinsichtlich des Wohnsitzes zu überprüfen. Bitte halten Sie hierzu Ihren Personalausweis zur Kontrolle bereit. Das Aufsichtspersonal ist berechtigt, Anlieferern ohne Ausweis die Nutzung des Wertstoffhofes zu verweigern.

Neuerungen seit 01.05.2025 zur Verwertung von Bioabfall

Seit dem 1. Mai 2025 traten neue bundesweite Regelungen zur Verwertung von Bioabfall in Kraft. Ziel ist es, die Qualität des Biomülls zu verbessern und den Anteil an Fremdstoffen wie Plastik, Glas und Metall zu reduzieren. Die wichtigsten Änderungen sind:

- **Maximaler Fremdstoffanteil:** Der Anteil an Fremdstoffen im Biomüll darf höchstens 3 Prozent betragen.
- **Kunststoffbegrenzung:** Kunststoffe, einschließlich „kompostierbarer“ Plastiktüten, dürfen maximal 1 Prozent des Bioabfalls ausmachen.
- **Kontrollen und Konsequenzen:** Entsorgungsbetriebe können Biotonnen stehen lassen, wenn diese fehlerbehaftet sind. Die Tonne wird erst beim nächsten Leerungstermin nach erneuter Prüfung geleert.

Diese Maßnahmen werden bereits im Landkreis Eichstätt umgesetzt.

Wie soll der Biomüll verpackt werden?

Der Biomüll muss nicht gesondert verpackt werden, er kann einfach in die Tonne gegeben werden.

Alternativ kann der Biomüll in Papiertüten, Küchenrolle oder in Zeitung verpackt werden. Mit der Zeitung bitte sparsam sein, da dies ein wichtiger Rohstoff ist und er besser in der Papiertonne aufgehoben ist.

Speisereste, die sehr feucht sind, sollten abgetropft werden, denn durch die Feuchtigkeit schreitet die Zersetzung der Lebensmittel schneller voran, somit bilden sich Gerüche und Ungeziefer. Diese können in möglichst geringer Menge in Küchenrolle oder Zeitungspapier eingewickelt werden.

Damit die Speisereste nicht am Boden der Tonne kleben bleiben, ist es ratsam, eine Lage Zeitungspapier oder Eierkartons unten einzulegen, damit sich die Tonne komplett entleeren lässt.

Die Biomüllbeutel aus Bioplastik, die der Handel leider vertreibt, sind nicht für die Biotonne geeignet.

Das Plastik zersetzt sich in dem Vergärungsprozess zu langsam und auch nicht vollständig, somit bleiben immer Reste davon übrig, die in der Nahrung landen.

Der Kompost, der nach dem Vergärungsprozess übrig bleibt, wird von den Bauern als Dünger für die Felder benutzt.

Appell des Landratsamtes:

Bitte keinen Restmüll in die Papiertonne geben.

In letzter Zeit fanden sich in den Papiertonnen des Landkreises Eichstätt vermehrt Plastiksäcke mit Restmüll und Speiseresten, sogar benutzte Windeln. Die Abfallwirtschaft bittet alle Bürgerinnen und Bürger dringend, sortenrein und getrennt zu sammeln. In die Papiertonne gehören ausschließlich Papier und Kartonen.

Papier ist ein wichtiger Wertstoff, der vermarktet wird und als wichtige Einnahme für den Landkreis auch zum Erhalt der niedrigen Müllgebühren beiträgt.

Ergebnisse der Gemeinderatswahl am 08.03.2026

Wahlbeteiligung: 56,06 % (2020: 51,61 %)

Wähler: 2.145

Grau = Kandidat wurde gewählt

Listenplatz	CSU - Wahlvorschlag Nr. 1	Stimmen
1	Mittermüller Karl Heinz	1.933
2	Dr. Hüttner Wolfgang	1.582
4	Bremberger Werner	1.358
3	Linz Erna	1.301
7	Lukas Stefan	1.206
10	Maier Jochen	1.193
5	Zeller Anton	1.097
8	Kraemer Werner	1.037
11	Lell Fabian	987
16	Brandl Manfred	927
9	Hundsorfer Angela	847
15	Prüller Martha	844
14	Faber Markus	812
12	Wittmann Franz	727
6	Ortner Anton	715
13	Kipfelsberger Celina	681
17.247 Stimmen, 54.0 % (+3.8) = 9 Sitze (+1)		

Listenplatz	SPD - Wahlvorschlag Nr. 5	Stimmen
1	Oliar Elvine	1.035
3	Wittmann Barbara	706
4	Holzapfel Maximilian	522
2	Bierwagen Helmut	497
7	Burger Jenny	438
6	Kral Werner	435
5	Baumgartner Yvonne	344
12	Hörmann Lilli	315
9	Pohl Anna-Zoe	306
16	Möhrle Josef	268
8	Jewtymowycz Michael	223
14	Nobst Annett	223
11	Trockel Thomas	219
15	Menda Dieter	195
13	Reichl Rolf	188
10	Kerschler Marketa	181
6.095 Stimmen, 19.1 % (-4.9) = 3 Sitze (-1)		

Listenplatz	FW - Wahlvorschlag Nr. 7	Stimmen
1	Zieglmeier Johanna	1.251
3	Vogl Bernd	843
2	Weisbrod Nina	839
4	Amler Karlheinz	616
5	Pelger Hannes	595
15	Treffer Franz	573
6	Kipfelsberger Katrin	521
9	Mohammadi Jawid	499
7	Joly-Pottuz Petra	460
10	Neubauer Doris	439
12	Mele Fabian	409
8	Kuch Markus	334
13	Winter Peter	332
11	Scholz Dominic	331
14	Frauenhofer Hans-Peter	288
16	Schuderer Gertraud	275
8.605 Stimmen, 26.9 % (+1.2) = 4 Sitze		

Neuer Gemeinderat nimmt Arbeit auf

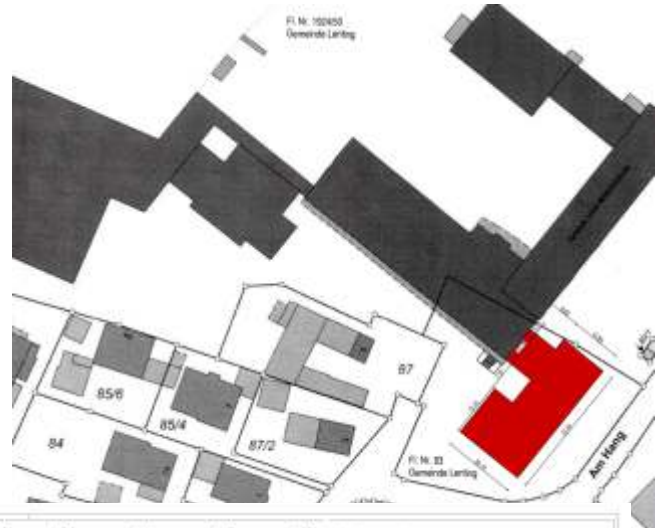
Am 07.05.2026 fand die konstituierende Sitzung des Gemeinderats statt, bei der die vier neuen Gemeinderatsmitglieder Maximilian Holzapfel, Fabian Lell, Jochen Maier und Karl Heinz Mittermüller vereidigt wurden. Johanna Zieglmeier und Elvine Oliar wurden in ihren Ämtern als Zweite bzw. Dritte Bürgermeisterin jeweils ohne Gegenkandidaten wiedergewählt. Weitere Themen der konstituierenden Sitzung waren u.a. der Erlass einer Geschäftsordnung sowie die Besetzung von Ausschüssen.



Christbäume gesucht - Aufruf zur Baumspende

Damit wir zur Weihnachtszeit unsere öffentlichen Plätze mit Christbäumen schmücken können, bitten wir Sie schon jetzt, in Ihren Gärten zu prüfen, ob Sie zu groß gewachsene Fichten- oder Tannenbäume entfernen wollen. Falls Sie die Bäume spenden möchten, teilen Sie dies bitte der Gemeindeverwaltung (Tel. 9295-10) mit. Unsere Gemeindearbeiter werden dann den Baum begutachten und zu gegebener Zeit fällen. Bereits im Voraus herzlichen Dank!

Seit einigen Jahren ist die Erweiterung der Grund- und Mittelschule Lenting u.a. wegen des gestiegenen Bedarfs für die Ganztagesbetreuung geplant. Zwischenzeitlich ist die Planungsphase weitestgehend abgeschlossen und der Bauantrag wurde eingereicht. Anfang 2027 soll mit den Baumaßnahmen begonnen werden. Ziel ist die Fertigstellung zum Schuljahr 2029/2030. Die Kostenschätzung beläuft sich derzeit auf 17,1 Mio. €.



Frühjahrsputz bei den Vogelhäusern in Lenting

Wenn andere noch über den Frühjahrsputz nachdenken, waren die beiden Lentinger Vogelwarte Helmut Bierwagen und Franz Treffer längst unterwegs – allerdings nicht mit Staubsauger und Wischlappen, sondern mit Leiter, Bürste und Werkzeug im Gepäck.

In der Zeit vom 23. Februar bis zum 7. März haben die beiden im Gemeindegebiet wieder ihre alljährliche Nistkasten-Kontrolle und -Reinigung durchgeführt. Insgesamt 56 Vogelhäuser wurden dabei überprüft, sauber gemacht und teilweise auch wieder hergerichtet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 42 Nistkästen waren von Vögeln belegt – offenbar fühlen sich unsere gefiederten Mitbürger in Lenting recht wohl, leider gab es auch sechs Leerstände. Besonders interessant war außerdem, dass acht Kästen von Haselmäusen bezogen waren.

Natürlich blieb es nicht nur beim Säubern. Einige Vogelhäuser mussten repariert werden und damit die Wohnungssuche für die nächste Brutsaison nicht zu schwierig wird haben die beiden gleich sieben neue Nistkästen aufgehängt.

So wurde aus der Kontrollrunde ein richtiger Frühjahrsputz im Vogelviertel. Dank des Einsatzes von Helmut Bierwagen und Franz Treffer sind die Wohnungen der Lentinger Vogelwelt jetzt wieder bestens vorbereitet und die nächsten Mieter können kommen.

Oder wie man bei uns sagen würde: Die Kästen sind wieder blitzblank – jetzt fehlt bloß noch der Nachwuchs.



Ingolstädter Schäffler tanzten bei Zahnarztpraxis in Lenting

Blasmusik und ein Hauch von bayerischer Tradition wehte durch die Wettstettener Straße, als die Schäfflergilde des MTV Ingolstadt mit ihrer Kapelle und den Clowns in Lenting Station machte. Anlass für das seltene Spektakel war die Einladung der neu eröffneten Zahnarztpraxis von Sonja Hagn und Gudrun Goß.

Die mit dem eigenen Stadtbus angereisten Tänzer begeisterten zahlreiche Zuschauer, die das präzise Figurenspiel und die Musik mit tosendem Applaus honorierten. Unter den Tänzern befand sich mit Hans Hagn auch der Ehemann einer der Praxisinhaberinnen. Zum Abschluss ihres Auftritts überbrachten die Schäffler traditionelle Glückwünsche zur Neueröffnung.

Die beiden Zahnärztinnen Sonja Hagn und Gudrun Goß dankten in einer kurzen Ansprache nicht nur der Gilde, sondern auch der Gemeinde und der Feuerwehr für ihre Unterstützung beim Schäfflerauftritt. Zudem dankten sie

und allen beteiligten Handwerksbetrieben für die optimale Zusammenarbeit beim Praxis-Neubau. Mit der Praxis „hagn & goß“ wird im Ort eine Versorgungslücke geschlossen, nachdem Lenting einige Zeit ohne ansässigen Zahnarzt war. „Wir freuen uns nun darauf, viele Patientinnen und Patienten in unserer neuen und modernen Praxis begrüßen zu dürfen“, so Sonja Hagn.

Auch das soziale Engagement kam an diesem Tag nicht zu kurz: Die Bewirtung mit Kuchen und Getränken erfolgte gegen eine freiwillige Spende. Der gesamte Erlös kam der Kinder- und Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Lenting zugute, die zudem routiniert für die Absicherung der Veranstaltung gesorgt hatte.

Für die Ingolstädter Schäffler ist es eine besondere Saison: Die Gilde feiert ihr fast 125-jähriges Jubiläum. Da der traditionsreiche Tanz nur alle sieben Jahre zwischen Dreikönig und Faschingsdienstag aufgeführt wird, ist jeder der rund 120 Auftritte in diesem Zyklus ein seltenes Ereignis, das die Menschen im ganzen Ort – wie nun in Lenting – zusammenbringt.



Begeisterter Empfang in Lenting: Die Lentinger Bürger beklatschten den spektakulären Auftritt der Ingolstädter Schäffler und ihrer Clowns vor der neuen Zahnarztpraxis an der Wettstettener Straße.

Foto: DK/Vogl

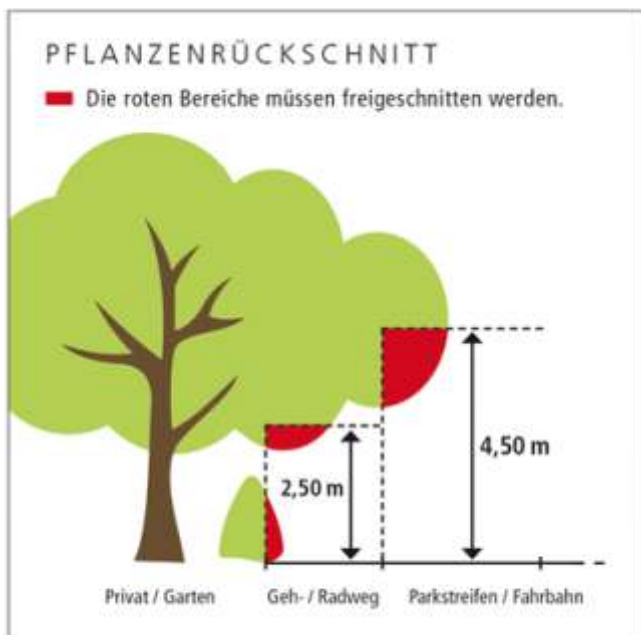
Hecken, Sträucher und Bäume an den Straßen und Gehwegen auslichten

Die Eigentümer von Grundstücken und Gärten werden gebeten, die entlang der Gehwege oder Straßen stehenden Hecken, Sträucher und Bäume, deren Äste und Zweige in den Straßen- und Gehwegraum hineinragen, im Interesse der Verkehrssicherheit und zur Vermeidung von Schadenersatzansprüchen zurückzuschneiden.

Dabei müssen folgende Lichträume frei bleiben:

- 4,50 m über der gesamten Fahrbahn
- 2,50 m über Fußwegen

Freizuhalten sind auch Verkehrszeichen, Hausnummernschilder und Straßenlaternen.



Nachruf

Die Gemeinde Lenting trauert um Frau

Roswitha Probst

Frau Roswitha Probst absolvierte von
01.08.1972 bis 28.11.1975
ihre Ausbildung als Verwaltungsangestellte
bei der Gemeinde Lenting und
war bis 25.11.1985 als Mitarbeiterin der Kasse tätig.

Wir danken der Verstorbenen für ihre Dienste und
werden ihr stets ein ehrendes
Andenken bewahren.

Gemeinde Lenting
Christian Conradt
Erster Bürgermeister

Wasserpreis

	netto	2,19 €/pro m³
einschließlich 7% USt	brutto	2,34 €/pro m³

Kanalgebühren

Der Zweckverband erhebt für die Benutzung der Entwässerungseinrichtung Schmutz- und Niederschlagswassergebühren.

Schmutzwasser 1,48 € pro m³

Niederschlagswasser 0,25 € / pro Quadratmeter / Veranlagungsjahr

Anleinplicht für Hunde

Die Gemeinde weist auf die Verordnung über das freie Umherlaufen von großen Hunden und Kampfhunden hin.

Nach dieser Verordnung sind Hunde mit einer Schulterhöhe von über 50 cm und Kampfhunde in allen öffentlichen Anlagen sowie auf allen öffentlichen Wegen, Straßen oder Plätzen innerhalb des bebauten Gemeindegebiets ständig an einer maximal zwei Meter langen reißfesten Leine zu führen.

Das Mitführen von Hunden auf Kinderspielflächen, Friedhöfen und Sportanlagen ist generell verboten.

Sauberhaltung von Straßen und Gehwegen

Die Gemeinde bittet alle Anlieger von Gehwegen, diese regelmäßig zu reinigen und Gras sowie Unkraut aus den Straßenrinnen entlang von Privatgrundstücken zu entfernen.

So kann ein wichtiger Beitrag zum Ortsbild geleistet werden. Durch die regelmäßige Entfernung von Unkraut ist zudem sichergestellt, dass durch Wurzelbildung keine Schäden am Asphalt entstehen.

Seitens der Gemeinde ist die Straßenreinigung mit einer Kehrmaschine vorgesehen.

Die Verwaltung bittet die Bürger, Pkws an den für die Reinigung vorgesehenen Tagen nach Möglichkeit von der Straße zu entfernen, sodass die Kehrmaschine ungehindert reinigen kann.

Bis Jahresende sind folgende Reinigungstermine vorgesehen:

12./13. August, 2./3. September,
7./8. Oktober, 25./26. November

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass es trotz sorgfältiger Planung und Terminabsprachen auch zu Verschiebungen der hier mitgeteilten Termine kommen kann.



Im Süden Lentings wurde entlang der Ingolstädter Straße eine Lärmschutzwand errichtet. Diese wurde behördlicherseits aus Gründen des Immissionsschutzes bei der Ausweisung des Baugebietes „Hinter den Zäunen III“ gefordert.

Ferienpass 2026

Ferienpässe des Kreisjugendrings Eichstätt sind bei der Gemeindeverwaltung (Zimmer 1) erhältlich. Ferienpässe können grundsätzlich an alle Kinder und Jugendlichen bis 17 Jahre zum Preis von 1 € abgegeben werden. Weitere Informationen erteilen der Kreisjugendring Eichstätt (08422/996330) und die Gemeindeverwaltung.



Ferienprogramm Gemeinde Lenting 2026

Name	Ort	Datum	Alter	Gebühr
Kinderfußball	Bergfürst / Lenting	01.08.2026 10:00	4-7	5,00€
Sportschießen	Schützenheim Lenting, Am Bergfürst 2	01.08.2026 14:00	8-16	5,00€
Märchen zum Mitmachen	Alte Turnhalle	03.08.2026 13:00	ab 4	9,00€
Kleiner Zirkustag	Alte Turnhalle	04.08.2026 09:00	ab 8	0,00€
Es summt- Wir basteln ein Insektenhotel	im Rathauskeller	05.08.2026 10:00	7-13	0,00€
Minigolf	Kösching / Lenting	06.08.2026 13:00	8-12	5,00€
Vorlesestunde	Gemeindebücherei, Am Rathausplatz 1	11.08.2026 15:00	4-7	0,00€
Kinderzirkus	Rathauskeller	13.08.2026 10:00		0,00€
Schnuppertennis	Tennisanlage Lenting	15.08.2026 10:00	6-12	5,00€
Museumsbesuch	Lenting / Neuburg	18.08.2026 09:00	ab 10	0,00€
Wir bauen einen Meisenkasten		24.08.2026 08:30	ab 9	0,00€
Feuerwehr hautnah erleben	Freiwillige Feuerwehr Lenting	29.08.2026 10:00	6-16	0,00€

Weitere Informationen & Anmeldung

Online unter:

www.unser-ferienprogramm.de/lenting



Zugelassene Bestattungsinstitute für Friedhofsleistungen auf dem Gemeindefriedhof

Seit 2012 sind zwei Bestattungsunternehmen für Friedhofsleistungen auf dem Gemeindefriedhof zugelassen. Es handelt sich hierbei um das Bestattungsinstitut Wolfgang Männer sowie das Bestattungsinstitut Holzward. Die Wahl, welches der beiden Bestattungsinstitute die Arbeiten im Friedhof ausführt, treffen die Angehörigen. Es bleibt den Angehörigen auch vorbehalten, mit Dienstleistungen bis zur Überführung in die Aussegnungshalle ein anderes Bestattungsinstitut zu beauftragen.

Sie erreichen die Bestattungsinstitute wie folgt:

Bestattungsinstitut Wolfgang Männer

Unterhaunstädter Weg 17, 85055 Ingolstadt
Münchener Straße 280, 85051 Ingolstadt-Unsernherrn
Telefon 0841/955890
Fax 0841/59009
www.wolfgang-maenner.de

Bestattungen Holzward

Gerolfinger Str. 5 a, 85049 Ingolstadt
Telefon 0841/1426681
Fax 0841/1426682
www.bestattungen-holzward.de

Rentenberatung

Bei Fragen zu ihrer gesetzlichen Rente von der Deutschen Rentenversicherung können Sie im Rahmen des Rentensprechtags im Dienstleistungszentrum Eichstätt bei einem Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung einen Termin vereinbaren. Ohne vorherige Terminvereinbarung ist eine Beratung nicht möglich. Die Termine werden ausschließlich telefonisch über folgende Hotline vergeben: 0800 / 1000 480-15 (bitte Sozialversicherungsnummer bereithalten).

Alternativ berät Sie auch Frau Sissy Werner vom Staatlichen Versicherungsamt Eichstätt im Dienstleistungszentrum Eichstätt.

Bitte auch hier vorab einen Termin vereinbaren.

Tel: 08421/70-5611,

E-Mail: versicherungsamt@lra-ei.bayern.de

Sämtliche Beratungen sind kostenfrei!

Rentenberatung und Antragstellung

Außerdem haben Sie die Möglichkeit zur Terminvereinbarung bei der ehrenamtlichen Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung des Landkreises Eichstätt. Versichertenberater sollen die Landratsämter und andere Stellen unterstützen, damit die Versicherten pünktlich den Antrag auf Altersrente, Hinterbliebenenrente usw. stellen können.

Die Antragstellung erfolgt mit einer speziellen bereitgestellten Software.

**Versichertenberaterin Deutsche Rentenversicherung Bund
Christina Liepold**

Mobilnummer zur Terminvereinbarung: 0163-9100059

Selbstverständlich haben Sie auch die Möglichkeit, Ihre Rentenansprüche online auf der Seite der Deutschen Rentenversicherung zu stellen.

Neuer Geh- und Radweg entlang des Mailinger Wegs

Lenting ist durch den Schambachtalbahnradweg sowie dem Geh- und Radweg entlang der Wettstettener Straße gut an das Fahrradwegnetz angebunden, allerdings fehlte bislang eine Verbindung zwischen dem Lentinger Süden bzw. Westen und dem Schambachtalbahnradweg, sodass die Radfahrer auf die Straßenfläche des Mailinger Weges ausweichen mussten. In den vergangenen Jahren musste beobachtet werden, dass der Kfz-Verkehr auf dem Mailinger Weg u.a. wegen des Ingolstadt Village deutlich zugenommen hat. Gleichzeitig erfreut sich auch der Radverkehr zunehmender Beliebtheit bei Alt und Jung. Um die Verkehrssicherheit auf diesem Teilstück für die Radfahrer, hier vor allem für die Schüler der Realschüler Kösching, zu erhöhen, hat sich der Gemeinderat ab 2024 mit verschiedenen Lösungsmöglichkeiten befasst. So wurde u.a. die Möglichkeit geprüft, ob auf der Straße ein gekennzeichnete Schutzstreifen erstellt werden kann. In Zusammenarbeit mit der Fahrradbeauftragten des Landkreises Eichstätt kam man letztlich zu dem Ergebnis, dass nur eine größere bauliche Lösung die gewünschte Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer bringt. Nachdem die Gemeinde von der Regierung von Oberbayern eine Förderzusage für die Übernahme von 75 Prozent der Investitionskosten von 100.000 € erhielt, stimmte der Gemeinderat im September 2025 einstimmig dem großen Ausbau zu.

Nach der siebenwöchigen Bauzeit und der Ausbesserung von Schäden im Schambachtalbahnradweg im Teilstück Mühlweg-Mailinger Weg konnte der Geh- und Radweg am 27.05.2026 für den Verkehr freigegeben werden.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Verkehrsteilnehmern, die in Folge der erforderlichen Sperrung des Mailinger Wegs Umwege in Kauf nehmen mussten. Der besondere Dank gilt allen Anwohnern des Gänsbergs und der Lommelstraße, die im zurückliegenden Jahr wegen weiteren Baustellen der Stadtwerke und von Bayernwerk gleich dreimal betroffen waren.



Bürgermeister Conradt und Vertreter aller Gemeinderatsfraktionen bei der Verkehrsfreigabe des neuen Radwegs im Mai 2026.

Veranstaltungskalender der Lentinger Vereine

August 2026 – November 2026



Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
August			
01.08.2026	Junge Union Lenting	Italienischer Abend	Bergfürstterrasse
07.08.2026	CSU Ortsverband	Helferfest	Bergfürst
08.08.2026	KAB Lenting	Sommerfest	Pfarrheim
15.08.2026	WV Naturfreunde	Radl-Fahrt nach Demling	
18.08.2026	SK Lenting	Jahreshauptversammlung	Kegelstüberl
27.08.2026	Lentinger Fröhlichkeit	Grillfest	Bergfürstterrasse
30.08.2026	Boule-Freunde	Jura-Cup	Bouleanlage
September			
01.09.2026	KAB Lenting	Gottesdienst des Diözesan-Verbandes	Weidenkirche Lenting
05.09.2026	Lentinger Jura Flizzer	SHS Turnier	Bergfürst
10.-13.09.2026	Gemeinde	Jurafest	Bergfürst
17.09.2026	Kath. Pfarrei	Seniorenachmittag	Pfarrheim
19.09.2026	Lentinger Fröhlichkeit	Fahrt nach Schloß Linderhof und Oberammergau	Abfahrt Bergfürst
24.09.2026	Lentinger Fröhlichkeit	Seniorenachmittag	Kegelstüberl
25.09.2026	Kath. Pfarrei	Friedensmarsch	Weidenkirche Lenting
26.09.2026	SPD Ortsverein	Weinfest	Bergfürst MZR
30.09.2026	Kath. u. evang. Kirchengemeinde	Segnung für Mensch und Tier	Weidenkirche Lenting
Oktober			
10.10.2026	Lentinger Fröhlichkeit	Fahrt nach Ludwigsburg	Abfahrt Bergfürst
11.10.2026	FW Lenting	Lenting spielt	Alte Turnhalle
11.10.2026	SPD Ortsverein	Jahreshauptversammlung	Bergfürst MZR
15.10.2026	Kath. Pfarrei	Seniorenachmittag	Pfarrheim
17.10.2026	Junge Union / TSV-Skiabteilung	Busfahrt zur Brauerei Aying	Abfahrt Bergfürst
25.10.2026	Evang. Kirchengemeinde	Gospel-Chor	St. Paulus Ingolstadt
25.10.2026	KAB Lenting	Weltmissionssonntag	Pfarrheim
29.10.2026	Lentinger Fröhlichkeit	Seniorenachmittag	Kegelstüberl
November			
07.-08.11.2026	CSU Ortsverband	Komödiensadl	Alte Turnhalle
12.11.2026	VdK Lenting	Vortrag Vorsorgevollmacht	Schützenheim
13.-14.11.2026	CSU Ortsverband	Komödiensadl	Alte Turnhalle
15.11.2026	alle Vereine	Volkstrauertag	Kirche St. Nikolaus
19.11.2026	Kath. Pfarrei	Seniorenachmittag	Pfarrheim
26.11.2026	Lentinger Fröhlichkeit	Seniorenachmittag	Kegelstüberl
28.11.2026	KAB Lenting	Adventsfeier	Pfarrheim
29.11.2026	Evang. Kirchengemeinde	Adventsgrillen	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Veranstaltungskalender der Lentinger Vereine

Dezember 2026 – Januar 2027



Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
Dezember			
02.12.2026	Gemeinde	Seniorenachmittag	Alte Turnhalle
04.12.2026	CSU Ortsverband	Weihnachtsfeier	Bergfürst MZR
05.12.2026	WV Naturfreunde	Jahresabschlussfeier	Hofmark
06.12.2026	Kath. Pfarrei	Adventszauber	bei der Kirche St. Nikolaus
10.12.2026	Lentinger Fröhlichkeit	Weihnachtsfeier	Kegelstüberl
12.12.2026	Schützenverein	Weihnachtsschießen mit Königsproklamation	Schützenheim
13.12.2026	Trachtenverein	Jahresabschlussfeier	Bergfürst MZR
15.12.2026	VdK Lenting	Weihnachtsfeier	Schützenheim
17.12.2026	Kath. Pfarrei	Seniorenweihnachtsfeier	Pfarrheim
20.12.2026	Kath. Pfarrei	Waldweihnacht	Steinbruch Hepberg

Januar			
06.01.2027	Kriegerverein	Jahreshauptversammlung	Bergfürst MZR
08.-10.01.2027	TSV Ski- und Wanderer	Skiwochenende	Werfenweng
09.01.2027	WV Naturfreunde	Fackelwanderung	Hirschgatter
09.01.2027	Trachtenverein	Volkstanz	Alte Turnhalle
16.01.2027	Junge Union Lenting	Christbaumsammelaktion	
16.01.2027	FFW Lenting	Jahreshauptversammlung	Feuerwehrgerätehaus
23.01.2027	Kindergärten	Tag der offenen Tür	
23.01.2027	Schützenverein	Generalversammlung	Schützenheim



Anfang Januar konnte Bürgermeister Conradt wieder die Sternsinger im Rathaus empfangen. Nach Erhalt des Segens für das Rathaus und seine Besucher überreichte der Bürgermeister eine Spende für die Mission sowie Süßigkeiten für die fleißigen Spendensammler.

Neuer WhatsApp-Kanal

Bereits seit dem letzten Jahr besteht die Möglichkeit, sich in einem WhatsApp-Chat mit Anregungen, Hinweisen zu Mängeln oder sonstigen Anliegen an die Gemeindeverwaltung zu wenden. Hierfür können Sie die Festnetznummer der Gemeindeverwaltung (08456/929510) in Ihren Kontakten einspeichern und einen Chat in WhatsApp eröffnen. Alternativ hierzu können Sie den untenstehenden QR-Code Nr. 1 mit der Bezeichnung „WhatsApp-Chat“ abscannen.

Des Weiteren wurde zwischenzeitlich auch ein gemeindlicher WhatsApp-Kanal angelegt. Diesen können Sie durch Abscannen des QR-Codes Nr. 2 mit der Bezeichnung „WhatsApp-Info-Kanal“ abonnieren. Unter der Kategorie „Aktuelles“, in der auch der WhatsApp-Status zu finden ist, erscheint dann der Kanal der Gemeinde Lenting, über den Sie über aktuelle Entwicklungen und Hinweise informiert werden (vgl. Beispielbild rechts).



1) QR-Code für den WhatsApp-Chat



2) QR-Code für den WhatsApp-Info-Kanal



Aufwertung der Blumentröge im alten Ortskern

Die Blumentröge an Parkplätzen im alten Ortskern wurden im vergangenen Halbjahr von der Gärtnerei Brauner im Auftrag der Gemeinde neu und ansprechend bepflanzt.

Info zu Rauchcontainer

Der Landkreis Eichstätt betreibt auf dem Vereinsgelände „Am Bergfürst“ eine Atemschutzstrecke. Im Rahmen der Ausbildung ist an mehreren Terminen auch ein Brandcontainer vorhanden, wo unter realistischen Bedingungen mit echten Bränden geübt wird.

An folgenden Terminen kann es zu Geruchsbelästigungen sowie Rauchentwicklung kommen, die je nach Windrichtung in den Ortsbereich hineinziehen könnten:

Freitag,	25.09.2026	von ca. 12:00 - 16:00 Uhr von ca. 17:00 - 21:00 Uhr
Samstag/Sonntag,	26.-27.09.2026	von ca. 08:00 - 12:00 Uhr von ca. 13:00 - 17:00 Uhr

Die landkreisweite Ausbildung dient zur Innenbrandbekämpfung der Atemschutzgeräteträger. Dabei werden die Teilnehmer taktisch in der Innenbrandbekämpfung und somit zu Zwecken des Bevölkerungsschutzes geschult. Die Bevölkerung wird daher um Verständnis für eventuelle Beeinträchtigungen durch Rauch oder Geruch gebeten.

Weitere Informationen zur Realbrandausbildung finden Sie auch unter:

<https://www.kfv-eichstaett.de/ausbildung/brandubungscontainer-fire-dragon-9000/>

Die Feuerwehren des Landkreises Eichstätt danken für Ihr Verständnis!

Abschluss der Sanierung der Tartanbahn

Nach einer mehrmonatigen Sanierungsphase ist die Tartanbahn auf dem Schul- und Freizeitsportgelände in der Ernst-Rauwolf-Straße wieder für die sportlichen Aktivitäten freigegeben. Die Generalsanierung war dringend erforderlich, nachdem die Tartanbahn altersbedingt in einem zunehmend schlechten baulichen Zustand war, der zu Einschränkungen im Sportbetrieb führte.



Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten für Agnes Daffner

Eine besondere Auszeichnung wurde der Lentingerin Agnes Daffner zuteil: Für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement erhielt sie das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten. Die Ehrung würdigt ihren langjährigen und vielseitigen Einsatz für die Gemeinschaft in Lenting und in der Pfarrei St. Nikolaus.

Seit mehr als vier Jahrzehnten engagiert sich Agnes Daffner in unterschiedlichsten Bereichen des öffentlichen und kirchlichen Lebens. So ist sie seit 42 Jahren in der Gemeindebücherei besonders aktiv.

Auch im sozialen und kirchlichen Bereich brachte sich Agnes Daffner mit großem Engagement ein. So war sie viele Jahre maßgeblich an der Organisation des Weihnachtsbasars beteiligt und setzte sich im Frauenbund ein, unter anderem zwölf Jahre lang als stellvertretende Vorsitzende. Zudem wirkte sie 24 Jahre aktiv im Kirchenchor mit.

Bis heute engagiert sich Agnes Daffner mit großem Einsatz für die Gemeinschaft. So fertigt sie unter anderem Palmbuschen sowie Advents- und Osterkränze und organisiert zahlreiche Gemeinnützigkeitsaktionen, deren Erlöse sozialen Projekten zugutekommen.

Auch Erster Bürgermeister Christian Conradt würdigte das außergewöhnliche ehrenamtliche Wirken von Agnes Daffner in besonderer Weise. Ihr jahrzehntelanger Einsatz sei ein herausragendes Beispiel dafür, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das Gemeindeleben in Lenting sei. Mit ihrem Wirken habe sie über viele Jahre hinweg das kirchliche und soziale Leben der Gemeinde nachhaltig geprägt.

Die Gemeinde Lenting gratuliert Agnes Daffner herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung und bedankt sich für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit.



Foto: Lennart Preis

Gemeindebücherei Lenting

Mehr Raum für Geschichten und Begegnungen

Mehr Platz, mehr Möglichkeiten, mehr Atmosphäre: Durch eine kleine Umgestaltung ist in unserer Bücherei Raum für neue Ideen entstanden. Vorlesestunden, Leseabende und andere gemeinsame Angebote können nun noch besser stattfinden.



Am 21. Mai besuchte uns der Kindergarten St. Walburga mit über zwanzig Kindern zu einer spannenden Vorlesestunde im Rahmen der Integrationsarbeit. Die Veranstaltung wurde von Frau Verena Vogl musikalisch begleitet. Es wurde gelacht, gesungen, geraten und erzählt. Wir würden uns freuen, solche Begegnungen in Zukunft öfter feiern zu können!

Ein ereignisreiches Jahr hat unsere Bücherei zu verzeichnen: Über vier Jahrzehnte engagiert sich Agnes Daffner in unserer Gemeinde und insbesondere in unserer Einrichtung. Ohne ihre Leistung würde der Alltag in unserer Gemeinschaft nicht so leicht zu bewältigen sein. An der Stelle möchte ich mich noch einmal persönlich bei ihr bedanken – liebe Agnes, ich hoffe, dass Du uns noch ein paar Jahrzehnte erhalten bleibst!



Und als Vorbereitung auf die Urlaubszeit möchten wir Ihnen ein paar geheime Lesetipps verraten!

Die Mitternachtsreise (Matt Haig)

Wilbur hätte nicht gedacht, dass er Agnes Bagdale noch einmal begegnen würde. Als Kind war der Buchladen der alten Dame in Sheffield sein Zufluchtsort, nicht nur wegen seiner geliebten Bücher. Bei Bagdale's Bookshop konnte er die Probleme zu Hause einen Moment vergessen. Und dort begann seine eigene Laufbahn als Buchhändler. Jetzt, Jahrzehnte später, ist Wilbur erfolgreich, einsam und am Ende seines Lebens angekommen. Doch statt dem Tod wartet ein rätselhafter Zug auf ihn. Und Agnes. Sie nimmt ihn mit, zurück durch die Zeit, auf eine Reise, die ihn seine bedeutsamsten Momente noch einmal durchleben lässt. Die glücklichsten Momente, wie damals in den Flitterwochen in Venedig mit seiner großen Liebe Maggie. Aber auch die schlimmsten, in denen er alles verlor. Schon bald begreift er, wie viel er hätte anders machen wollen.

Rosen im Asphalt (Felicita Fuchs)

Linda kommt 1956 in einem Hamburger Krankenhaus zur Welt. Ihre Mutter lässt sie dort schon kurz nach der Geburt zurück. Das Mädchen wächst bei den Großeltern und in Heimen auf, in Armut und ohne Sicherheit, bis sie ein Zuhause findet, in dem sie gefördert wird. Im selben Jahr wird Irmi in Köln in geboren. Ihre Familie ist wohlhabend, aber ihre Mutter ist krank und überfordert. Daher kommt sie zunächst zu Verwandten ins Ausland. Als der Vater sie sechs Jahre später zurückholt, spricht Irmi kein Deutsch und fühlt sich in der eigenen Familie fremd. Zwei Mädchen aus Welten, die gegensätzlicher kaum sein könnten. Doch als Irmi Linda in einem dramatischen Moment das Leben rettet, werden sie unzertrennlich. Ihre Freundschaft trägt sie durch fünf Jahrzehnte bundesdeutscher Geschichte – geprägt von Verlusten, Hoffnungen und Neubeginnen.

Mord ist die beste Beseitigung (Volker Klüpfel)

„Wir unterbrechen das Programm für einen Reiseruf: Frau Gabriele Zorn, unterwegs mit einem blauen Audi in Richtung Süden, wird gebeten, sich sofort mit ihrem Ehemann in Verbindung zu setzen!“

Kaum hören Möchtegern-Schriftsteller Tommi und Putzfrau Svetlana den Reiseruf im Radio, rast die Gesuchte auch schon im Auto an ihrem Camper vorbei. Sofort heften sie sich an ihre Fersen und spüren den Wagen auf einem Rastplatz auf. Doch die Frau ist verschwunden. Natürlich wittert Svetlanas Spürnase sofort ein Verbrechen. Ehe Tommi sich's versieht, stecken sie mitten in ihrem nächsten Kriminalfall. Dabei kommen sie nicht nur schier unglaublichen Verbrechen auf die Spur, sondern begeben sich auch tief in die Abgründe menschlicher Beziehungen. Als Tommi ein bisschen zu tief gräbt, gerät er plötzlich selbst in Lebensgefahr...

Sister of the Stars – HexenSchwesternSaga (Marah Woolf)

Vor vier Jahren wurde Vianne von einer Sylphe gebissen. Im folgenden Dämonenfieber verlor sie all ihre Hexenkräfte. Um zu überleben, musste sie ihre Heimat und ihre große Liebe Ezra Tocqueville verlassen. Nun kehrt sie geheilt nach Frankreich zurück, das mittlerweile hinter einer riesigen Mauer liegt, die die Welt vor den Dämonen schützt. Vianne ist fest entschlossen, sich ihre Magie und Ezra zurückzuholen. Vorher muss sie jedoch den Großmeister der Magier überzeugen, einen Pakt mit den Dämonen zu schließen. Aber Ezra hat seine eigenen Pläne und in diesen kommt Vianne nicht mehr vor.

School of Talents (Silke Schellhammer)

Alva kann Tiere verstehen. Alle Tiere. Und Tiere reden sehr LAUT. Doch auf Alvas neuem Internat ist das gar nicht ungewöhnlich. Mala kann Wasser beeinflussen, Till sich schrumpfen und Jonas sogar seine Gestalt wechseln. Fliegende Mitschülerinnen und Kinder, die durch Wände laufen, sind hier ganz normal. Was für eine geniale Schule! Doch dann erfährt Alva, dass sie geschlossen werden soll. Ob die rätselhafte Anzeigetafel in der Cafeteria einen Hinweis auf Rettung gibt? Und was hat es mit dem geheimnisvollen Schatz auf der Insel auf sich?

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Büchereipersonal!

Wir erinnern daran, dass die Benutzung unserer Einrichtung unverändert für alle Leser bei Einhaltung der Leihfristen kostenlos ist.

Wir stehen Ihnen zur Verfügung:

Mo.: 16:30 Uhr – 18:30 Uhr

Mi.: 17:30 Uhr – 19:30 Uhr

Do.: 9:00 Uhr – 11:00 Uhr

Fr.: 15:30 Uhr – 17:30 Uhr

In den Ferien findet Ausleihverkehr nur mittwochs statt.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine erholsame Urlaubszeit!

Dorota Pisarska-Mayerle

Büchereileiterin

Pflege Argula-von-Grumbach Denkmal

Die Gemeinde bedankt sich beim Lentinger Geschichtskreis unter der Leitung von Ehrenbürger Anton Müller für die regelmäßige Pflege des Argula-von-Grumbach-

Denkmals an der Schule. Der besondere Dank gilt in diesem Jahr Rul Kipfelsberger und Gerhard Sichert, die das Denkmal Anfang Juni reinigten.



Moderner Schießstand feierlich eingeweiht

Die Schützengesellschaft Edelweiß Lenting hat mit der offiziellen Einweihung ihres modernisierten Schießstandes ein bedeutendes Zukunftsprojekt erfolgreich abgeschlossen. Nach dem umfassenden Umbau und der Umstellung auf moderne elektronische Schießtechnik wurde die neue Anlage nun im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Zur Eröffnungsfeier konnte 1. Schützenmeister Stephan Nerger zahlreiche Gäste begrüßen, darunter Vertreter der Gemeinde Lenting, benachbarter Schützenvereine sowie viele Mitglieder und Unterstützer des Vereins. Ziel der Modernisierung war es insbesondere, die Trainingsbedingungen weiter zu verbessern und die Attraktivität des Vereins – vor allem für die Jugendarbeit – nachhaltig zu stärken. Nerger bedankte sich bei der Gemeinde Lenting für den Projektzuschuss der Gemeinde im Rahmen der Vereinsförderungsrichtlinien in Höhe von 13.900 €.



Erster Bürgermeister Christian Conradt würdigte in seinem Grußwort das große Engagement der Vereinsverantwortlichen und aller Beteiligten. Der modernisierte Schießstand sei ein wichtiger Beitrag für die Zukunft des Vereinslebens in Lenting und zeige, mit welchem ehrenamtlichen Einsatz die örtlichen Vereine ihre Angebote stetig weiterentwickeln. Als Zeichen der Anerkennung stiftete Bürgermeister Conradt die offizielle Standeröffnungsscheibe.

Auch Vertreter des Patenvereins „Tell Kösching“ überbrachten ihre Glückwünsche. Schützenmeister Werner Kastl überreichte dabei eine Erinnerungsscheibe an die Schützengesellschaft Edelweiß Lenting.

Die kirchliche Segnung der neuen Anlage nahm Pfarrer Josef Heigl vor. Im Anschluss nutzten zahlreiche Gäste die Gelegenheit, die modernisierte Technik zu besichtigen und sich über die neuen Möglichkeiten des Schießbetriebes zu informieren.

Für besondere Unterhaltung sorgte das traditionelle Eröffnungsschießen auf die Standeröffnungsscheibe. Den ersten Platz sicherte sich Dritte Bürgermeisterin Elvine Olier, gefolgt von Erstem Bürgermeister Christian Conradt und Andreas Lins aus Appertshofen.

Neue Regelung für das Anbringen von Plakaten

Lenting ist als lebenswerter Wohn- und Arbeitsstandort in besonderer Weise durch ihre Lage an den überörtlichen Verkehrsachsen El 18 und Staatsstraße 2229 geprägt. Die hohe Verkehrsfrequenz auf diesen Straßen führt dazu, dass das Gemeindegebiet verstärkt in den Fokus von Werbetreibenden rückt und als attraktiver Standort für das Anbringen von Plakaten und sonstigen Anschlägen genutzt wird.

In den vergangenen Jahren ist dabei eine zunehmende Dichte an Plakatierungen im öffentlichen Raum festzustellen. Diese erfolgt ganzjährig und betrifft insbesondere gewerbliche Werbezwecke. Die Vielzahl und Gestaltung der Anschläge beeinträchtigen nicht selten das Orts- und Landschaftsbild der Gemeinde Lenting. Darüber hinaus kann eine Häufung von Plakaten, insbesondere an verkehrsreichen Straßen und Kreuzungsbereichen, zu Ablenkungen führen und somit die Verkehrssicherheit beeinträchtigen.

Bislang war die Gemeinde aus Gründen der Gleichbehandlung gehalten, gewerblichen Antragstellern entsprechende Genehmigungen regelmäßig zu erteilen, sofern keine konkreten Versagungsgründe im Einzelfall vorlagen. Eine klare, einheitliche und restriktivere Steuerung der Plakatierung war auf dieser Grundlage nur eingeschränkt möglich.

Vor diesem Hintergrund sah sich die Gemeinde veranlasst, durch den Erlass einer Verordnung klare und rechtssichere Regelungen für das Anbringen von Anschlägen und Plakaten zu schaffen. Ziel ist es, das Orts- und Landschaftsbild nachhaltig zu schützen, die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und zugleich eine sachgerechte und transparente Handhabung im Sinne der Gleichbehandlung sicherzustellen.

Künftig soll das Anbringen von Plakaten im öffentlichen Raum grundsätzlich auf solche Zwecke beschränkt werden, die entweder gesetzlich besonders geschützt sind – insbesondere im Rahmen von Wahlen – oder dem Gemeinwohl dienen, etwa durch Aktivitäten gemeinnütziger, insbesondere ortsansässiger Vereine und Organisationen. Gewerbliche Werbung im öffentlichen Raum soll hingegen grundsätzlich ausgeschlossen werden.

Die Verordnung kann auf unserer Homepage unter:

www.lenting.de → Rathaus & Service → Satzungen und Verordnungen

eingesehen werden.

Neues Tanklöschfahrzeug offiziell in Dienst gestellt

Im Rahmen des diesjährigen Floriansfestes konnte die Freiwillige Feuerwehr Lenting ihr neues Tanklöschfahrzeug offiziell in Dienst stellen. Zahlreiche Gäste aus Feuerwehr, Politik und Gesellschaft nahmen an der feierlichen Veranstaltung teil, darunter Vertreter der Landkreisführung, Führungskräfte der Feuerwehren aus der Region sowie zahlreiche Mitglieder der Lentinger Feuerwehr.

In seinem Grußwort betonte Erster Bürgermeister Christian Conradt die große Bedeutung des neuen Fahrzeugs für die Sicherheit der Gemeinde. Mit der Indienststellung gehe ein langjähriges Projekt erfolgreich zu Ende, das die Gemeinde bereits seit vielen Jahren beschäftigt habe. Bereits im Jahr 2014 sei der Bedarf für eine Ersatzbeschaffung des bisherigen Tanklöschfahrzeuges erstmals angemeldet worden. In den darauffolgenden Jahren seien zwischen Feuerwehrführung und Rathaus intensive Abstimmungen geführt worden, um die bestmögliche Lösung für die Anforderungen der Gemeinde zu finden.

Nachdem im Rahmen der Feuerwehrinspektion 2022 auch von Seiten der Landkreisführung auf die Dringlichkeit der Ersatzbeschaffung hingewiesen worden war, wurden die konkreten Schritte zur Ausschreibung und Beschaffung eingeleitet.

Besonders würdigte Bürgermeister Conradt den großen ehrenamtlichen Einsatz der Feuerwehrkameraden. Dass das bisherige Tanklöschfahrzeug trotz seines hohen Alters über viele Jahre hinweg stets einsatzbereit geblieben sei,

sei vor allem dem Engagement zahlreicher Feuerwehrdienstleistender zu verdanken, die mit viel Eigenleistung Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten übernommen hätten. Stellvertretend dankte er dem ehemaligen Kommandanten Christian Hubrich, den beiden Kommandanten Maximilian Maier und Alexander Sternecker sowie Gerätestwart Björn Bauernschmidt und Fahrzeugverantwortlichem Florian Huttenlocher.

Auch die finanziellen Herausforderungen eines solchen Projekts sprach der Bürgermeister offen an. Die Gesamtkosten des neuen TLF 4000 beliefen sich auf rund 610.000 Euro. Dank der Förderung des Freistaates Bayern in Höhe von 157.300 Euro sowie eines Zuschusses des Landkreises von 102.245 Euro verbleibe für die Gemeinde dennoch ein erheblicher Eigenanteil. Bürgermeister Conradt dankte in diesem Zusammenhang insbesondere Landrat Alexander Anetsberger sowie Kreisbrandrat Martin Lackner für die Unterstützung des Projekts.

Gleichzeitig machte er deutlich, dass es sich hierbei um eine wichtige Investition in die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger handle. Das neue Fahrzeug werde über viele Jahre hinweg einen entscheidenden Beitrag zur Schlagkraft und Einsatzfähigkeit der Feuerwehr Lenting leisten.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wurde das Fahrzeug offiziell gesegnet und der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Gäste nutzten die Gelegenheit, sich über die moderne Ausstattung und die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des neuen Tanklöschfahrzeuges zu informieren.

Mit der feierlichen Indienststellung wurde ein weiterer wichtiger Schritt zur Stärkung des Brand- und Katastrophenschutzes in der Gemeinde Lenting vollzogen.



Projekt „Bücherschrank“

Auf vielfache Nachfrage aus der Bevölkerung und einer entsprechenden Initiative von Dritter Bürgermeisterin Elvine Oliar im Gemeinderat wurde für Lenting ein Bücherschrank errichtet. Dieser befindet sich vor der ehemaligen evangelischen Kirche (Am Schanzl 33). Finanziert wurde das Projekt von der Firma KESSEL SE + Co.KG mit einer großzügigen Spende von 2.000 Euro, wofür sich die Gemeindeglieder herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt auch dem Team um Elvine Oliar, das sich ehrenamtlich um die Pflege des Bücherschranks kümmert. Dem nachfolgenden Text kann entnommen werden, unter welchen Voraussetzungen der Bücherschrank genutzt werden kann:

Regeln für den öffentlichen Bücherschrank in Lenting – Am Schanzl

Der öffentliche Bücherschrank am Schanzl lebt vom Mitmachen und vom fairen Miteinander. Damit möglichst viele Bürgerinnen und Bürger lange Freude daran haben, bitten wir um Beachtung der folgenden einfachen Regeln:

Kostenlos ausleihen und tauschen

Alle Bücher im Bücherschrank können kostenlos mitgenommen, ausgeliehen oder gegen eigene Bücher getauscht werden. Wer ein Buch mitnimmt, darf es gerne nach dem Lesen zurückbringen oder durch ein anderes ersetzen – eine Pflicht dazu besteht aber nicht.

Nur gut erhaltene Bücher einstellen

Bitte stellen Sie ausschließlich saubere, vollständige und gut erhaltene Bücher ein. Bücher mit starken Verschmutzungen, Wasserschäden, fehlenden Seiten oder sonstigen Beschädigungen gehören nicht in den Bücherschrank.

Keine ungeeigneten Medien oder Gegenstände

Der Bücherschrank ist ausschließlich für Bücher gedacht. Bitte keine Zeitschriftenstapel, Prospekte, CDs, DVDs, Spiele, Ordner oder sonstige Gegenstände einstellen. Bitte auch keine mehrbändigen Lexika abgeben, da dies platzmäßig den Rahmen des Bücherschranks überschreiten würde.

Nur in haushaltsüblichen Mengen

Bitte bringen Sie keine größeren Buchmengen auf einmal vorbei. Der Bücherschrank soll für alle nutzbar bleiben und nicht als Entsorgungsmöglichkeit dienen.

Ordnung halten

Bitte gehen Sie sorgfältig mit dem Bücherschrank um und hinterlassen Sie ihn ordentlich. Bücher bitte nicht vor oder neben dem Schrank abstellen.

Für alle Generationen

Achten Sie bitte darauf, dass die Inhalte allgemein geeignet sind. Bücher mit rechtswidrigen, jugendgefährdenden oder offensichtlich unangemessenen Inhalten dürfen nicht eingestellt werden.

Vielen Dank an alle, die den Bücherschrank durch Rücknahme und das Teilen guter Bücher mit Leben füllen. Viel Freude beim Stöbern und Lesen!



Baugebiet „Hinter den Zäunen IV“

Im Lentinger Süden gehen die Erschließungsarbeiten für das Neubaugebiet „Hinter den Zäunen IV“ mit großen Schritten voran. Auf einer Fläche von rund sieben Hektar wurde im ersten Halbjahr der Oberboden der Erschließungsflächen abgetragen. Da der Großteil des Baugebietes als Bodendenkmal kartiert ist, musste vor Beginn der weiteren Tiefbauarbeiten der Bereich archäologisch untersucht werden. Diese Untersuchungen sind nun weitestgehend abgeschlossen, sodass voraussichtlich ab Mitte August mit dem Bau des Kanals gestartet werden kann. Zum Baugebiet gehört auch ein Regenrückhaltebecken, dass zwischen der Wettstettener Straße, der Guttenbergerstraße und der Straße „Im Hacken“ an der westlichen Ortseinfahrt entsteht. Dabei entsteht kein Becken aus Feststoffen, sondern es erfolgt lediglich eine Modellierung des Bodens und der Anbau von Zu- und Abläufen. Somit bleibt der Bereich auch langfristig natürlich begrünt.

Der Großteil der Bauarbeiten findet in den Jahren 2026 und 2027 statt. Die Gemeinde informiert über die Internetseite und den WhatsApp-Kanal regelmäßig über den Fortgang und mögliche verkehrliche Einschränkungen.



Hinweis zu Veranstaltungen im Gemeindebereich

Bitte melden Sie Veranstaltungen und vorübergehende Gaststättenerlaubnisanträge mindestens 4 Wochen vor dem geplanten Termin bei der Verwaltung an, bei größeren Veranstaltungen bitte früher. Dieser zeitliche Rahmen wird benötigt, um ggf. notwendige Stellungnahmen anderer Stellen, wie z.B. der Polizei einzuholen. Nutzen Sie hierzu bitte den Antrag auf unserer Homepage unter: www.lenting.de/Formulare

Eine Ausnahme stellen regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen dar. Für diese können Sie unter folgenden erleichterten Voraussetzungen eine vorübergehende Gaststättenerlaubnis erhalten. Darunter fallen insbesondere solche Veranstaltungen, die in der Vergangenheit regelmäßig Erlaubnisse nach § 12 GastG erhielten (z.B. das Floriansfest, die Sonnenwendfeier oder das Starkbierfest). Nachfolgende Unterlagen müssen vorgelegt werden. Dies kann auch gerne per E-Mail an buergeramt@lenting.de erfolgen.

1. Angabe des Namens und des Vornamens mit ladungsfähiger Anschrift
2. Angabe des Orts und Zeitraums der Ausübung des Gaststättengewerbes
3. Angabe der zur Verabreichung vorgesehenen Speisen und Getränke
4. zur Glaubhaftmachung der Zuverlässigkeit, **eine** der nachfolgenden Unterlagen (**bei Vereinsfesten bitte den letzten Absatz beachten**):
 - a) eine gültige Reisegewerbekarte
 - b) eine gültige Gaststättenerlaubnis
 - c) eine sonstige gültige und von der Zuverlässigkeit abhängige gewerberechtliche Erlaubnis
 - d) eine Gestattung für einen erfolgten gleichartigen

Ausschank alkoholischer Getränke unter der Versicherung, dass dieser ohne behördliche Beanstandung durchgeführt wurde oder

- e) ein Führungszeugnis und eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 5 GewO, jeweils nicht älter als ein Jahr

Für die o.g. Vereinsfeste: Zur Glaubhaftmachung der der Zuverlässigkeit nach Nr. 4 Buchst. d kann, sofern kein Gestattungsbescheid vorliegt, auch durch die konkrete Angabe von Ort, Zeitraum und Umfang des behördlich nicht beanstandeten Ausschanks alkoholischer Getränke erfolgen.

Sollten sie danach innerhalb von zwei Wochen keine Rückmeldung von uns erhalten, gilt die Veranstaltung automatisch als genehmigt. Hierfür fallen keine Gebühren an.

Sanierung des Festplatzes

In Vorbereitung auf die Veranstaltungen im Sommer wurde im Frühjahr der Jurafestplatz saniert. Dazu gehörte das Auflockern und des Bodens, um die Versickerungsfähigkeit wiederherzustellen, sowie das Aufbringen und Grädern von 148 Tonnen Split.

Neuer Spazierweg bei den Heimgärten

Im vergangenen Winter wurde zwischen der Kleingartenanlage am Manterinbach und dem Gemeindewald ein neuer Spazierweg angelegt, der einen bislang nicht zugänglichen Teil des Gstockets erschließt.



weiche

Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt

Fühlen Sie sich beim Thema „sexuelle Gewalt“ angesprochen?

Sind Sie unsicher, ob das, was Ihnen passiert ist, ein sexueller Übergriff war?

Oder gibt es in Ihrem Umfeld Personen, die Ihnen von einem Übergriff oder von sexueller Gewalt berichtet haben?

Melden Sie sich bei uns - wir haben für Sie Zeit!

So sind wir erreichbar:

Landratsamt Eichstätt

Dienstleistungszentrum Lenting

Bahnhofstr. 16, 85101 Lenting

Montag/Dienstag/Donnerstag: 9 – 12 Uhr

Montag: 14 - 16 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon: **08421/70 - 3026**

E-Mail: weiche@lra-ei.bayern.de

Homepage: www.landkreis-eichstaett.de/weiche



Herausfordernde Zeiten – Schule als Ort der Gemeinschaft, Bildung und Prävention

Die Grund- und Mittelschule Lenting blickt auf ein intensives und ereignisreiches Schuljahr zurück. Dabei wird immer deutlicher, dass Schule längst weit mehr als ein Ort der Wissensvermittlung ist. Gesellschaftliche Veränderungen spiegeln sich täglich im Schulalltag wider und stellen Lehrkräfte, pädagogische Mitarbeitende sowie Familien vor große Herausforderungen.

Themen wie zunehmender Medienkonsum und Medienmissbrauch, Verstöße im Bereich Suchtmittel, Schulabsentismus, psychische Auffälligkeiten und Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen sowie Vandalismus beschäftigen Schulen heute in einem Ausmaß, das vor wenigen Jahren kaum vorstellbar war. Gleichzeitig verschärfen der eklatante Lehrermangel sowie die stetig wachsenden Anforderungen durch Inklusion, Integration und die große Heterogenität der Schülerschaft die Situation in den Schulen zusätzlich.

Trotz oder gerade wegen dieser herausfordernden Zeiten versteht sich die Grund- und Mittelschule Lenting als stabiler Gegenpol: als Ort der Gemeinschaft, der Wertevermittlung, der Prävention und des sozialen Miteinanders. Mit großem Engagement versuchen alle Beteiligten in enger Zusammenarbeit mit den Eltern, Kindern und Jugendlichen Orientierung, Halt und Perspektiven zu geben.

Vielfältige Aktionen im lebendigen Schulleben

Gerade deswegen war das vergangene Halbjahr geprägt von zahlreichen Projekten, Aktionen und Veranstaltungen, die zeigen, wie lebendig und vielfältig unsere Schule ist. In der Grundschule wurde gemeinsam mit viel Einsatz der Schulgarten weiterentwickelt. Neben umfangreichen Aufräumarbeiten wurde durch die Gemeinde eine Kletterwand aufgestellt, die den Kindern zusätzliche Bewegungsmöglichkeiten bietet. Gleichzeitig sammelten Schülerinnen und Schüler kreative Ideen für die weitere Gestaltung des Gartens. Ein besonderes Zeichen der Solidarität setzte die äußerst erfolgreiche Tafelaktion, die

von Eltern und Elternbeirat initiiert wurde. Mehr als 30 Kisten mit Lebensmitteln konnten gesammelt und an die Tafel Ingolstadt weitergegeben werden. Die große Hilfsbereitschaft der Kinder und Familien zeigte eindrucksvoll, wie wichtig soziale Verantwortung und Mitgefühl bereits im jungen Alter sind. Auch der traditionelle Schulfasching sorgte für Begeisterung. Mit zahlreichen Aufführungen der einzelnen Grundschulklassen, viel Kreativität und dem beeindruckenden Auftritt der Garde Germanica Kösching wurde gemeinsam gefeiert und gelacht und ein wichtiger Ausgleich im oft belastenden Schulalltag geschaffen.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt in der Arbeit der Schulleitung in enger Abstimmung mit der Gemeinde lag in der Planung der gesetzlich vorgeschriebenen Ganztags- und Ferienbetreuung für die zukünftigen Erstklässler. Hier zeigt sich deutlich, wie sehr sich Schule zunehmend auch als verlässlicher Lebens- und Betreuungsraum für Familien entwickeln muss. Mit der „Körperwunderwerkstatt“ fanden in verschiedenen Klassen der Grund- und Mittelschule wichtige Aufklärungsangebote statt, die altersgerecht Themen rund um Körper, Entwicklung und Gesundheit intensiv behandelten. Für die achten Klassen wurde zudem ein HIV-Präventionskurs in den NuT-Unterricht aufgenommen. Hier und im Theaterstück zur Prävention von Mediensucht wurde eindrucksvoll das vermittelte Wissen und das Verantwortungsbewusstsein diesen Themen gegenüber deutlich gemacht. Beide Projekte wurden durch die JaS initiiert und sind nur zwei Beispiele für die breitgefächerte und intensive Arbeit der Jugendsozialarbeit an Schulen, die an der Mittelschule Lenting seit diesem Schuljahr durch eine dritte Halbtagsstelle erweitert wurde. Die vierten Klassen besuchten das Wasserkwerk Lenting und erhielten dort spannende Einblicke in die Trinkwasserversorgung ihrer Heimatgemeinde. Gleichzeitig konnten mehrere Jahrgangsstufen mit dem BayernLAB erste Erfahrungen im Bereich Programmieren und digitale Bildung sammeln. Hier werden Kompetenzen ausgebildet, die in der heutigen Zeit immer wichtiger werden. Besonders hervorzuheben ist aber in diesem Schuljahr das gemeinsame Projekt „Friedensbrücke“, das durch die Schulsozialarbeit in allen Grundschulklassen eingeführt wurde. Ziel ist die Förderung von Streitschlichtung, sozialem Lernen und Prävention im täglichen Miteinander.



Tafelaktion (Foto: Kulzer)

Gerade angesichts zunehmender Konflikte und Belastungen bei Kindern gewinnt diese vorbeugende Arbeit immer mehr an Bedeutung. Auch die Mittelschule blickt auf zahlreiche Aktivitäten zurück. Sport spielte dabei nach wie vor eine wichtige Rolle. Neben dem schulinternen Fußballturnier nahmen unsere Schüler erfolgreich am Landkreisturnier teil und erreichten dort einen hervorragenden ersten Platz. Ebenso engagiert beteiligten sich die 6. Klassen am Fahrradturnier auf Landkreisebene sowie am traditionellen Kreisfinale Leichtathletik mit jeweils verschiedenen Mädchen- und Bubenmannschaften.



Fußball Kreissieger (Foto: Frey)

Am letzten Tag vor den Pfingstferien mussten die Grundschülerinnen und Grundschüler aufgrund eines massiven Wasserschadens, der sich über drei Stockwerke der Grundschule erstreckte, kurzfristig aus dem Schulgebäude ausweichen. Dank der schnellen und unkomplizierten Zusammenarbeit von Gemeinde, Bauhof, örtlicher Feuerwehr und dem gesamten Schulteam konnte die Situation hervorragend gemeistert werden. Die Kinder nutzten die Zeit stattdessen für zusätzliche Bewegungstunden auf den Lentinger Spielplätzen und erlebten trotz der schwierigen Umstände noch einen besonderen und schönen Abschluss vor den Ferien.

Wer sich über die aktuellen schulischen Aktionen und Veranstaltungen informieren möchte, findet auf der neugestalteten Schulhomepage (www.schule-lenting.de) regelmäßig neue Berichte und Einblicke in das vielfältige Schulleben.

Berufsvorbereitung als Schwerpunkt der Mittelschule

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt der Mittelschule ist die Berufsorientierung und die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die spätere Arbeitswelt. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, die eine wöchentliche Beratung an der Schule anbietet und die Berufseinstiegsbegleitung, die ausgewählte Kinder intensiver begleitet, schafft die Schule beste Voraussetzungen, um den richtigen Ausbildungsberuf zu finden. In diesem Schuljahr ist zudem mit dem im Schulamtsbezirk einmaligen „Leuchtturmprojekt“ ein wichtiger Baustein der Berufsorientierung dazugekommen. Hier werden von einem externen Partner für alle Schüler der 8. Klassen Betriebserkundungen, Fahrten zu Ausbildungsmessen und weitere Aktionen in Vorbereitung auf die Ausbildung organisiert.

Alle genannten Beispiele zeigen eindrücklich, dass Schule heute nur noch durch das Zusammenspiel multiprofessioneller Teams funktioniert. Lehrkräfte, Schulsozialarbeit, externe Partner, Eltern und zahlreiche weitere Beteiligte tragen gemeinsam Verantwortung für die Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen.

Die kommenden Jahre werden sicherlich weitere Unsicherheiten und Herausforderungen mit sich bringen. Umso wichtiger bleibt es, Schule als Ort des Zusammenhalts, der Bildung und der Menschlichkeit zu stärken. Hauptaugenmerk muss dabei die vertrauensvolle, regelmäßige und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus bleiben. Die Grund- und Mittelschule Lenting wird diesen Weg auch weiterhin mit Engagement, Herzblut und Verantwortungsbewusstsein weitergehen.

Daniel Bösl, Rektor
Tobias Tassolt, Konrektor
Sabine Kulzer, Konrektorin



Neues Klettergerüst im Schulgarten (Foto: Kulzer)

Sanierungsmaßnahmen am Kirchenspielplatz

Im Frühjahr wurde der Holzsteg am Kirchenspielplatz erneuert. Dieser war witterungsbedingt in die Jahre gekommen und wurde durch den Bauhof durch eine neue Holzkonstruktion ersetzt.

Osterbrunnenfest

Zahlreiche Besucher erlebten beim traditionellen Osterbrunnenfest in Lenting eine besonders schöne Einstimmung auf das Osterfest. Mittelpunkt der Feierlichkeiten war der festlich geschmückte Steinbeißer-Brunnen vor dem Rathaus, der mit mehr als tausend bunten Eiern, einer prächtigen grünen Krone und zahlreichen Frühlingsblumen zu einem weithin sichtbaren Symbol des Frühlings wurde. Gemeinsam mit den Kindertagesstätten St. Nikolaus, St. Walburga und St. Josef der katholischen Kita IN gGmbH veranstaltete die Gemeinde ein fröhliches Fest des Miteinanders.

Seit vielen Jahren wird der eindrucksvolle Brunnenschmuck von einer engagierten Gruppe Ehrenamtlicher gestaltet. In diesem Jahr erfolgte dies bereits zum zweiten Mal unter der Leitung von Olga Vogl. Auch Bauhofleiter Werner Bremberger und sein Team unterstützten die Arbeiten erneut tatkräftig bei der technischen Umsetzung. Die Frühlingsblumen wurden von der Gärtnerei Brauner gespendet. Bei strahlendem Sonnenschein freuten sich die Organisatoren und Helfer über die große Resonanz. Bürgermeister Christian Conradt sprach allen Beteiligten seinen Dank aus, die sowohl bei der aufwendigen Gestaltung der Osterkrone als auch bei der anschließenden Bewirtung mit großem Engagement zum Gelingen des Festes beigetragen hatten.



Neues Zuhause im Alter: Haus Maria in Lenting feierlich eröffnet

Nach intensiver Planung und langer Vorbereitungszeit wurde am 23. April das stationäre Pflegeheim im Generationenpark offiziell eröffnet. Die Einrichtung bietet künftig 90 stationäre Pflegeplätze und ergänzt damit das bereits bestehende Angebot aus betreutem Wohnen und Tagespflege.



Zur feierlichen Eröffnung begrüßte SWB-Geschäftsführer Hubert Seiler zahlreiche Gäste aus Politik, Verwaltung und Gesellschaft. Gemeinsam mit Landrat Bernhard Sammler, Zweiter Bürgermeisterin Johanna Zieglmeier, Seniorenbeauftragter Elvine Oliar sowie Erstem Bürgermeister Christian Conradt wurde symbolisch das rote Band durchgeschnitten.

Conradt erinnerte in seinem Grußwort an die lange Entstehungsgeschichte des Projekts. Schon seit vielen Jahren habe in Lenting der Wunsch bestanden, ein stationäres Pflegeangebot zu schaffen. Nachdem zunächst die Suche nach einem geeigneten Grundstück

schwierig gewesen sei, habe sich schließlich mit der Immobiliengruppe Erl eine tragfähige Lösung ergeben. Der Gemeinderat habe das Vorhaben von Beginn an unterstützt und damit ein wichtiges Zeichen für die Zukunft der Gemeinde gesetzt.

Mit dem neuen Pflegeheim werde nicht nur die Versorgung älterer Menschen verbessert, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Daseinsvorsorge geleistet. Viele Seniorinnen und Senioren könnten dadurch in ihrer Heimatgemeinde bleiben und wohnortnah betreut werden. Bürgermeister Conradt betonte zudem, dass die Einrichtung auch Arbeitsplätze schaffe und den Standort Lenting weiter stärke.

Die moderne Einrichtung verfügt über mehrere Wohnbereiche mit zentralen Aufenthaltsräumen, einen beschützten Bereich für demenziell erkrankte Menschen sowie großzügige Gemeinschaftsflächen. Im Erdgeschoss befinden sich unter anderem ein Andachtsraum, ein Friseur sowie ein Aufenthaltsbereich mit Sonnenterrasse. Mit der Eröffnung des Hauses Maria wurde ein weiterer wichtiger Baustein für die Seniorenversorgung in Lenting geschaffen. Die Gemeinde bedankt sich bei allen Beteiligten, die zur Realisierung dieses bedeutenden Projekts beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt den Anwohnerinnen und Anwohnern des Güßgrabens und der Kastenholzstraße, die während der Bauphase von Einschränkungen betroffen waren.

Bei Anfragen zu verfügbaren Heimplätzen, den Anmeldemodalitäten usw. können Sie sich an folgenden Kontakt wenden:

Pflegezentrum Haus Maria
Hallerschlag 1, 85101 Lenting
Telefon-Nr.: 08456/3033-200
E-Mail: verwaltung@swbbayern.de



Fotos: Thomas Mayer

Große Beteiligung bei der Aktion „Saubere Landschaft“ in Lenting

Mit beeindruckendem Engagement haben sich insgesamt 215 Lentingerinnen und Lentinger an der diesjährigen Aktion „Saubere Landschaft“ beteiligt. Ziel war es, die Gemeinde von dem Unrat zu befreien, der sich in den vergangenen Monaten im gesamten Ortsgebiet angesammelt hatte.

Besonders erfreulich war die große Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Neben Gruppen aus den Lentinger Kindergärten engagierten sich auch zahlreiche Vereine sowie die Freiwillige Feuerwehr Lenting tatkräftig für eine saubere Umwelt. Ausgestattet mit Handschuhen

und Müllsäcken durchkämmten die Helferinnen und Helfer Straßenränder, Grünflächen und Wege – mit sichtbarem Erfolg.

Im Anschluss an die Sammelaktion waren alle Teilnehmenden zu einer gemeinsamen Brotzeit in den Rathauskeller eingeladen. In geselliger Runde konnte man den erfolgreichen Einsatz ausklingen lassen.

Erster Bürgermeister Christian Conradt bedankte sich herzlich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz und die große Bereitschaft, Verantwortung für die eigene Gemeinde zu übernehmen. Die Aktion zeige eindrucksvoll, wie stark der Zusammenhalt in Lenting sei und wie wichtig vielen Bürgerinnen und Bürgern ein gepflegtes Ortsbild ist.



Foto: DK/Vogl

Öffentlicher Personennahverkehr

Die Gemeinde Lenting ist in den öffentlichen Personennahverkehr eingebunden mit den Linien 30, 9221, 9226, 9230, 9235, 9236, N 5 und S 8, bzw. Linien 40 und N6 für Siedlung Desching. Um Ihnen auch künftig den guten Standard an Busverbindungen gewährleisten zu können, sollten möglichst viele Bürger den öffentlichen Personennahverkehr nutzen.

Bitte kaufen Sie die VGI-Fahrkarten nur in der Vorverkaufsstelle im Lentinger Rathaus (EG, Zimmer 4), um sicherzustellen, dass die Fahrkartenerlöse unserer Gemeinde gutgeschrieben werden und dadurch die hohen Kosten verringert werden, die als Defizitausgleich an den VGI zu zahlen sind.

Folgende Fahrkarten können erworben werden:

6er-Streifen-Karten, Einzel-, Tages-, Monats-, Wochen- und Ferienkarten, Airport-Tickets, Bayern-Tickets und die sogenannten Lenting-Karten, die innerhalb des Gemeindebereichs gültig sind.

Ingolstädter Airport Express

Fahrplan, Tarife und Preise finden Sie unter: www.vgi.de. Die Tickets können auch im Vorverkauf im Lentinger Rathaus erworben werden.

Ferienticket des VGI

Auch in diesem Jahr bietet der VGI ein Ferienticket für die Dauer der großen Ferien an.

Das Ferienticket ist im Rathaus der Gemeinde Lenting erhältlich und kostet (für die Tarifstufe 2) 40,50 €.

Geschirrverleih

Der Geschirrverleih für Grillfeste und sonstige Veranstaltungen erfolgt über die Freiwillige Feuerwehr Lenting:

1. Vorstand Manfred Brandl, Tel. 08456-912868
2. Vorstand Michael Pollinger, Tel. 0173-2627290
vorstand@feuerwehr-lenting.de

Krisendienst Psychiatrie Oberbayern Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not



0800 / 655 3000, erste Hilfe für die Seele: Der Krisendienst Psychiatrie Oberbayern unterstützt täglich rund um die Uhr Menschen in seelischen Krisen und psychiatrischen Notlagen. Auch für seelisch belastete Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern hat der Krisendienst Psychiatrie Oberbayern ein offenes Ohr. Bei Bedarf sind in der Stadt Ingolstadt sowie den Landkreisen Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen mobile Krisenhelfer rund um die Uhr in Rufbereitschaft, die belasteten Menschen ab 16 Jahren persönlich beistehen.

Die Leitstelle des Krisendienstes Psychiatrie Oberbayern ist an 365 Tagen von 0 bis 24 Uhr erreichbar. Der Krisendienst berät alle Menschen, die selbst von einer Krise betroffen sind, sowie deren Angehörige und Personen aus dem sozialen Umfeld. Der Krisendienst Psychiatrie Oberbayern gehört zum Netzwerk Krisendienste Bayern. Die kostenfreie Nummer ist in ganz Bayern geschaltet. Die Anrufer werden automatisch mit der für ihren Wohnort zuständigen Leitstelle verbunden. Mehr Informationen unter:

www.krisendienste.bayern/oberbayern

Die Mitarbeitenden der Leitstelle hören zu, fragen nach und klären mit den Anrufern gemeinsam die Situation. Sie vermitteln den betroffenen Personen wohnortnahe Hilfsangebote wie persönliche Beratung, ambulante Krisenhilfe oder – bei Bedarf – ambulante fachärztliche oder stationäre Behandlung. Bei schweren Notlagen unterstützen mobile Einsatzteams mit Hausbesuchen. Die mobile Krisenhilfe ist in der Stadt Ingolstadt sowie den Landkreisen Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen an der Ilm rund um die Uhr verfügbar.

Wenn Sie in einer Krise nicht mehr weiter wissen, rufen Sie an. Je eher, desto besser! Denn mit fachkundiger Begleitung lässt sich fast jede Krise leichter meistern.

Abschied von Herrn Pfarrer Heigl

Ende August 2026 wird Herr Pfarrer Josef Heigl den Pfarrverband Hepberg-Lenting-Wettstetten verlassen und damit auch von unserer Gemeinde Abschied nehmen.

Für die Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat war Herr Pfarrer Heigl ein verlässlicher Partner in allen Belangen: Besonders eng war die Zusammenarbeit im Bereich der Kinderbetreuung, die bis vor wenigen Jahren noch unter der Trägerschaft der Lentinger Pfarrei mit Herrn Pfarrer Heigl an ihrer Spitze organisiert war. Ein besonderer Dank gilt Herrn Heigl auch für die gemeinsame Trägerschaft und Kooperation im Bereich der Gemeindebücherei.

In seiner 22-jährigen Amtszeit in Lenting begleitete Herr Pfarrer Heigl nicht nur das kirchliche Leben in Lenting, sondern war eine feste Konstante im allgemeinen Lentinger Gesellschafts- und Vereinsleben. Stellvertretend für alle Vereine bedanken sich an dieser Stelle auch die Lentinger Sprecher der Vereine, Jochen Maier und Manfred Brandl, bei Herrn Pfarrer Heigl für die Teilnahme an Vereinsveranstaltungen, Jubiläen und Fahnenweihen. Die Gemeindeverwaltung, der Gemeinderat und die Lentinger Vereine wünschen Herrn Pfarrer Heigl weiterhin alles Gute auf seinem Weg und viel Freude an seiner neuen Wirkungsstätte.



Foto: Thomas Mayer

60 Jahre Mitteilungsblatt

Im Juni 1966 erschien erstmals das Mitteilungsblatt der Gemeinde Lenting, das von der Gemeindeverwaltung herausgegeben wurde. Als „verantwortlich“ wurde Bürgermeister Franz Binder angegeben, als „Redaktion“ Hans Greis. Gedruckt wurde die erste Ausgabe von der Firma Wengermeier in Ingolstadt. Das erste Mitteilungsblatt umfasste insgesamt fünf Seiten, wovon im Folgenden vier Seiten abgedruckt sind. Die aus Datenschutzgründen nicht abgedruckte Seite betrifft Meldungen aus dem Standesamt (Geburten, Eheschließungen und Todesfälle). In der Gemeindeverwaltung liegt ein Original in gebundener Fassung vor. Da sich wegen der Bindung die Seiten nur schwer einscannen bzw. abfotografieren lassen und daher nicht gut lesbar sind, wurden die Texte der damaligen Ausgabe für das aktuelle Mitteilungsblatt übertragen:

An die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde

Zum ersten Mal erscheint dieses MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE LENTING. Die Gemeindeverwaltung wird die Herausgabe dieser Informationsschrift regelmäßig fortsetzen, und zwar aus folgenden Gründen: In einem demokratischen Lande hat der Bürger ein Anrecht auf Informationen über die Arbeit der öffentlichen Verwaltung. Die Tagespresse berichtet zwar über Gemeinderatsitzungen, vom übrigen umfangreichen Geschehen in der Gemeinde sind dagegen nur spärlich Nachrichten zu erhalten. Meist erfolgt die Unterrichtung aus zweiter oder dritter Hand, wobei natürlich bewusste oder unbewusste Verdrehungen oder Verzerrungen nicht immer vermeidbar sind. In diesem Blatt soll versucht werden, die gemeindlichen Informationen aus berufener Quelle auf eine breite Grundlage zu stellen. Außer amtlichen Mitteilungen bekommen auch Nachrichten über Schule und Kirche den ihnen gebührenden Platz. Ebenso werden standesamtliche Meldungen wie Geburten, Jubiläen und Todesfälle nachzulesen sein. Die Lentinger Geschäftswelt erhält die Möglichkeit, gegen einen angemessenen Preis Werbeanzeigen zu veröffentlichen. Darüber hinaus sind Beiträge aus dem Leserkreis erwünscht, die der Zielsetzung dieses Mitteilungsblattes entsprechen. Wir hoffen, mit diesem Blatt die Zustimmung der Bürger unserer Gemeinde zu finden, damit es bald zu einer nützlichen und gern gesehenen Einrichtung wird. DIE GEMEINDEVERWALTUNG

Im Gemeinderat hat die Arbeit wieder begonnen

Nach einem teilweise sehr hart geführten Wahlkampf wurden am 13. März dieses Jahres der Bürgermeister und die Gemeinderäte für die nächsten sechs Jahre gewählt. Mit einer überzeugenden Stimmmehrheit wurde Bürgermeister Franz Binder in seinem Amt bestätigt, seine Mitarbeiter und die mit ihnen verbündeten Gruppen erhielten ebenfalls wieder die Mehrheit der Stimmenanteile und somit den eindeutigen Auftrag, die Gestaltung des Gemeindegeschehens auch in Zukunft zu übernehmen.



Die Gegenseite konnte ihr Terrain ebenfalls behaupten, so dass sich praktisch nur einige personelle Veränderungen in der Zusammensetzung des Gemeinderats ergeben. Es kann also in unserer Gemeinde von ziemlich konstanten politischen Verhältnissen gesprochen werden. In der ersten Sitzung des neuen Gemeinderats am 5. Mai (die Amtsperiode lief bereits am 1.5. an) wurden die weiteren Bürgermeister gewählt und die Gemeindeausschüsse bestellt. Die bei dieser Sitzung anwesenden Schulkinder der Oberklassen und zahlreiche Zuhörer erlebten in der Turnhalle nach der Vereidigung der neuen Gemeinderäte zwei Wahlgänge, bei denen der 2. und 3. Bürgermeister ermittelt wurden. Der Gemeinderat hatte vorher einstimmig beschlossen, zwei Stellvertreter des 1. Bürgermeisters zu wählen. Vorgeschlagen wurden zum 2. Bürgermeister Hans Greis und Nikolaus Bieringer, als 3. Bürgermeister Josef Seifert und Josef Schmuttermeyer. Mit 7: 4 Stimmen wurde der bisherige 2. Bürgermeister Hans Greis wiedergewählt. Als 3. Bürgermeister ging der Vertreter der Heimatvertriebenen, Josef Seifert, mit 6: 5 Stimmen durchs Ziel. Die Gemeindeführung hat jetzt also folgendes Aussehen:

1. Bürgermeister Franz Binder
2. Bürgermeister Hans Greis
3. Bürgermeister Josef Seifert
Gemeinderäte: Nikolaus Bieringer, Josef Schmuttermeyer (CSU), Josef Fürsich, Klaus Kolnsberg (SPD), Martin Mirbeth (USB), Hans Bauernfeind (Mitte), Josef Büchl (CW), Johann Mayer (Fr. Wählergr.) Die Gemeinderäte des Blocks der Mitte, der SPD, des Unabhängigen Sozialen Block und der Wählergemeinschaft der Heimatvertriebenen ließen durch Hans Bauernfeind, Senior des Gemeinderats und am längsten im Amt, ihren Zusammenschluss zu

einer Gemeinschaftsfraktion erklären. Die CSU, Christliche Wählergemeinschaft und die Freie Wählergemeinschaft taten anschließend dasselbe, sodass also die Fronten zwischen „Regierung und Opposition“ klar gezogen sind. Beide Seiten versicherten in kurzen Erklärungen ihren Willen zur guten und gedeihlichen Zusammenarbeit. Das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner wurde zum hohen Ziel aller Bemühungen erhoben. Insoweit könnte in Lenting also alles in bester Ordnung sein. Die Aufgaben der Zukunft werden, wie man weiß, nicht leicht sein und manches Kopfzerbrechen bereiten. Umso mehr ist es notwendig, dass die Zusammenarbeit aller Kräfte reibungslos funktioniert, die notwendige Kritik sachlich bleibt und der persönliche Hader der vergangenen Jahre wirklich Vergangenheit wird. Die ersten positiven Anzeichen zu einer solchen Entwicklung sind bereits da. Die Zukunft wird zeigen, ob die Erklärungen vom 5. Mai kein bloßes Lippenbekenntnis, sondern die ernstgemeinten Vorsätze jener Männer waren, denen das Geschick der Gemeinde für sechs Jahre in die Hände gelegt wurde.

ten in der Turnhalle nach der Verteidigung der neuen Gemeinderäte zwei Wahlgänge. Bei dem ersten Wahlgang wurde der 1. Bürgermeister ermittelt. Der Gemeinderat hatte vorher einstimmig beschlossen, zwei Stellvertreter des 1. Bürgermeisters zu wählen. Vorgeschlagen wurden zum einen Hans Greis und Nikolaus Bieringer, als 2. Bürgermeister Josef Seifert und Josef Schmalzmeier.

Mit 7 : 4 Stimmen wurde der bisherige 2. Bürgermeister Hans Greis wiedergewählt. Als 3. Bürgermeister ging der Vertreter der Heimatvertriebenen, Josef Seifert, mit 6 : 5 Stimmen durch. Ziel. Die Gemeindeführung hat jetzt also folgendes Aussehen:

1. Bürgermeister Franz Binder
2. Bürgermeister Hans Greis
3. Bürgermeister Josef Seifert
Gemeinderäte: Nikolaus Bieringer, Josef Schmalzmeier (CSU), Josef Fürsich, Klaus Kohnberg (SPD), Martin Murbeth (USB), Hans Bayernfend (Mittel), Josef Büchl (CW), Johann Mayer (Fr. Wähler).
Die Gemeinderäte des Blocks der Mitte, der SPD, des Unabhängigen Sozialen Block und der Wählergemeinschaft der Heimatvertriebenen

ließen durch Hans Bayernfend, Senior des Gemeinderates und am längsten im Amt, ihren Willen erklären. Die CSU, Christliche Wählergemeinschaft und die Freie Wählergemeinschaft taten anschließend dasselbe, so daß also die Fronten zwischen „Regierung und Opposition“ klar gezogen sind.

Beide Seiten versicherten in kurzen Erklärungen ihren Willen zur guten und gedeihlichen Zusammenarbeit. Das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner wurde zum hohen Ziel aller Bemühungen erhoben. Insoweit könnte in Lenting also alles in bester Ordnung sein. Die Aufgaben der Zukunft werden, wie man weiß, nicht leicht sein und manches Kopfzerbrechen bereiten. Umso mehr ist es notwendig, daß die Zusammenarbeit aller Kräfte reibungslos funktioniert, die notwendige Kritik sachlich bleibt und der persönliche Hader der vergangenen Jahre wirklich Vergangenheit wird. Die ersten positiven Anzeichen zu einer solchen Entwicklung sind bereits da. Die Zukunft wird zeigen, ob die Erklärungen vom 5. Mai kein bloßes Lippenbekenntnis, sondern die ernstgemeinten Vorsätze jener Männer waren, denen das Geschick der Gemeinde für sechs Jahre in die Hände gelegt wurde.

St. Nikolaus und die Grumbachs Vorschlag für ein Gemeindegewappen



Außer den vier Marktgemeinden Gaimersheim, Kösching, Pförring und Reichertshausen sowie der Gemeinde Manching besitzt keine Gemeinde des Landkreises ein eigenes Wappen. Bürgermeister und Gemeinderat sind bemüht, ein solches auch für Lenting zu schaffen. Die Bevölkerung ist aufgerufen, an dessen Gestaltung durch geeignete Vorschläge mitzuarbeiten. Bis jetzt liegt nur ein Entwurf von Rektor E. Rauwolf vor. Nach diesem soll das Wappen an den Schutzpatron unserer Kirche, den heiligen Nikolaus, und an Argula von Grumbach, eine für

die Geschichte unseres Ortes bedeutende Persönlichkeit aus der Zeit der Reformation, erinnern. Mytra und drei goldene Kugeln sind die Attribute des Kirchenpatrons. Die Grumbach saßen als Hofmarksherren nachweislich schon im 15. Jahrhundert auf dem Lentinger Schloss. Argula von Grumbach ist durch ihr frühes Eintreten für Luther bekannt geworden. Auf einem Grabstein im Kircheninneren nahe des rechten Seiteneinganges finden wir das Wappen der Grumbach. Es zeigt einen schreitenden Ritter mit einer dreiblättrigen Blume, welche in das Gemeindegewappen aufgenommen werden soll. Dieser Vorschlag würde somit Elemente aufweisen, die das katholische und das evangelische Christentum symbolisieren und zudem ein Stück Dorfgeschichte erinnern.

Es geht auf die 3000 zu

Die Gemeinde Lenting hatte nach einer Veröffentlichung des Bayerischen Statistischen Landesamtes am 31. 12. 1965 eine Einwohnerzahl von 2722 und steht damit nach Manching (6256), Gaimersheim (4297), Kösching (4012), Großmehring (3341), Mailing (3330) und Oberhaunstadt (3040) an 7. Stelle der 40 Landkreisgemeinden.

bemüht, ein solches auch für Lenting zu schaffen. Die Bevölkerung ist aufgerufen, an dessen Gestaltung durch geeignete Vorschläge mitzuarbeiten. Bis jetzt liegt nur ein Entwurf von Rektor E. Rauwolf vor. Nach diesem soll das Wappen an den Schutzpatron unserer Kirche, der heilige Nikolaus, und an Argula von Grumbach, eine für die Geschichte unseres Ortes bedeutende Persönlichkeit aus der Zeit der Reformation, erinnern. Mytra und drei goldene Kugeln sind die Attribute des Kirchenpatrons. Die Grumbachs saßen als Hofmarksherren nachweislich schon im 15. Jahrhundert auf dem Lentinger Schloss. Argula von Grumbach ist durch ihr frühzeitiges Eintreten für Luther bekannt geworden. Auf einem Grabstein im Kircheninneren nahe des rechten Seiteneinganges finden wir das Wappen der Grumbach. Es zeigt einen schreitenden Ritter mit einer dreiblättrigen Blume, welche in das Gemeindegewappen aufgenommen werden soll. Dieser Vorschlag würde somit Elemente aufweisen, die das katholische und das evangelische Christentum symbolisieren und zudem an ein Stück Dorfgeschichte erinnern.

Es geht auf die 3000 zu

Die Gemeinde Lenting hatte nach einer Veröffentlichung des Bayerischen Statistischen Landesamtes am 31.12.1965 eine Bewohnerzahl von 2722 und steht damit nach Manching (6256), Gaimersheim (4297), Kösching (4012), Großmehring (3341), Mailing (3330) und Oberhaunstadt (3040) an 7. Stelle der 40 Landkreisgemeinden.

Schulhauserweiterung: Rohbau ist fertig

Wie bereits hinreichend bekannt, wird unsere Schule nach Fertigstellung des Erweiterungsbaues acht Klassen umfassen. Der Werkraum und der Handarbeitsraum können dann ihrem ursprünglichen Zweck wieder zugeführt und die beiden Räume in der alten Schule aufgegeben werden. Neu eingerichtet wird eine Schulküche mit Essraum, eine Sammelgarderobe für rund 330 Kinder, ein Mehrzweckraum für Film, Funk, Fernsehen und Musik, ein Lebensmittelzimmer, ein Konferenzraum und ein Labor für Schulphotographie. Mit der Fertigstellung des Anbaues und verschiedener Ausbesserungsarbeiten am Altbau ist bis zum Jahresende zu rechnen, d.h. im Januar 1967 werden alle acht Klassen unter einem Dach sein. Die Erziehungsberechtigten werden um Verständnis gebeten, wenn die Kinder der beiden unteren Klassen bis dahin noch im alten Schulhaus untergebracht werden müssen. Für das Schuljahr 1966/67 wurden 28 Knaben und 29 Mädchen, also 57 Kinder, angemeldet

St. Nikolaus und die Grumbachs Vorschlag für ein Gemeindegewappen

Außer den vier Marktgemeinden Gaimersheim, Kösching, Pförring und Reichertshausen sowie der Gemeinde Manching besitzt keine Gemeinde des Landkreises ein eigenes Wappen. Bürgermeister und Gemeinderat sind

SCHULHAUSERWEITERUNG: Rohbau ist fertig

Wie bereits hinreichend bekannt, wird unsere Schule nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus acht Klassen umfassen. Der Werkraum und der Handarbeitsraum können dann ihrem ursprünglichen Zweck wieder zugeführt und die beiden Räume in der alten Schule aufgegeben werden. Neu eingerichtet wird eine Schulküche mit Essraum, eine Sammelgarderobe für rund 130 Kinder, ein Mehrzweckraum für Film, Funk, Fernsehen und Musik, ein Lehrmittelzimmer, ein Konferenzraum und ein Labor für Schulphotographie. Mit der Fertigstellung des Neubaus und verschiedener Ausbesserungsarbeiten am Altbau ist bis zum Jahresende zu rechnen, d.h. im Januar 1967 werden alle acht Klassen unter einem Dach sein. Die Erziehungsberechtigten werden um Verständnis gebeten, wenn die Kinder der beiden unteren Klassen bis zum noch im alten Schulhaus untergebracht sein müssen.

Für das Schuljahr 1966/67 wurden 28 Knaben und 29 Mädchen, also 57 Kinder, angemeldet.

Klassenbesetzung im neuen Schuljahr

nach Jahrgängen		voraussichtl. Klassenbildung	
1. Schjgg:	57 K	I. Kl.	1. Schjgg. 36 K
2. "	51 K	II. Kl.	1./2. " 36 K
3. "	48 K	III. Kl.	2. " 36 K
4. "	44 K	IV. Kl.	3. " 48 K
5. "	29 K	V. Kl.	4. " 44 K
6. "	27 K	VI. Kl.	5. " 29 K
7. "	30 K	VII. Kl.	6. " 27 K
8. "	11 K	VIII. Kl.	7./8. " 41 K
	297 K		297 K

Die durchschnittliche Stärke einer Klasse beträgt somit 297 : 8 = 37 Kinder. Die aufgeführte Klassenbildung ist unveränderlich, da sie sich durch Zwänge oder Wagnisse nicht verändern kann. Welche Lehrkräfte die einzelnen Klassen übernehmen, kann erst bei Schuljahresbeginn festgelegt werden.

Fällige Steuern...

Seit 15. Mai 1966 ist die zweite Rate der Grundsteuer A und B fällig und muss bei der Gemeindekasse eingezahlt werden. Die Feuerschutzabgabe wurde am 20. Mai 1966 fällig; die noch nicht entrichtete Hundesteuer ist ebenfalls in nächster Zeit bei der Gemeindekasse zu zahlen, wenn Mahnungen vermieden werden sollen.

Für rechtswidrig erklärte Grundsteuer C (sog. Baulandsteuer), die rückerstattet wird, kommt in den nächsten Wochen zur Abrechnung. Die überzahlten Beträge werden auf fällige Grundsteuerraten A oder B angerechnet.

durch Bankauftrag schnell erledigt

Zahlreiche Steuerpflichtige der Gemeinde bedienen sich bereits bei der Entrichtung der gemeindlichen Steuern und Abgaben des sogenannten Abbuchungsverfahrens. In der Praxis

sieht dies so aus: Eine Bank (Zweigstelle der Sparkasse oder Raiffeisenkasse) erhält einen Dauerauftrag, der sie ermächtigt, die fälligen Steuern und Gebühren für Wasser, Kanal und Müllabfuhr direkt an die Gemeindekasse zu zahlen. Der Abgabepflichtige bekommt von seiner Bank sodann mit dem Kontoauszug eine Quittung über die Art und Höhe des an die Gemeindekasse entrichteten Betrages.

Dieser Zahlungsweg, der heute in Städten und vielen Gemeinden bevorzugt wird, ist nicht nur für die Verwaltung eine große Arbeitserleichterung, sondern bringt auch den Hausbesitzern und Geschäftsleuten nicht zu übersehende Vorteile. Zunächst einmal erspart sich der Steuerpflichtige den Weg zur Gemeindeverwaltung. Termine können nicht mehr übersehen werden, so dass auch Mahngebühren und der damit verbundene Ärger wegfällt. Einmal eingeführt und gewohnt, wird niemand mehr diesen modernen und schnellen Zahlungsweg missen wollen.

Straßenreinigung – eine Selbstverständlichkeit?

Bei einem Wettbewerb über Verschönerung des Ortsbildes und Häuserschmuck im vergangenen Jahr wurde der Preis im Landkreis Ingolstadt zugesprochen. Damit fanden die Bemühungen von Bürgerschaft und Gemeindeverwaltung eine schöne Anerkennung.

Die Gemeinde ist weiterhin bestrebt, auf diesem Wege weiterzugehen. Es werden aber beispielsweise noch viele Jahre vergehen, bis alle Ortsstraßen staubfrei gemacht werden können.

Trotzdem muss es für unsere Bürger eine Selbstverständlichkeit sein, die bereits ausgebauten Teerstraßen und auch alle übrigen Straßen und Wege sauber zu halten. Ein Hinweis auf die bestehende Ortsatzung, wonach die Reinigung der Gemeindestraßen vor Sonn- und Feiertagen eine Anliegerpflicht ist, sollte eigentlich nicht nötig sein. Ein sauberer und gepflegter Ort ist immer ein Kompliment für seine Bewohner.

... durch Bankauftrag schnell erledigt

Zahlreiche Steuerpflichtige der Gemeinde bedienen sich bereits bei der Entrichtung der gemeindlichen Steuern und Abgaben des sogenannten Abbuchungsverfahrens. In der Praxis sieht dies so aus: Eine Bank (Zweigstelle der Sparkasse oder Raiffeisenkasse) erhält einen Dauerauftrag, der sie ermächtigt, die fälligen Steuern und Gebühren für Wasser, Kanal und Müllabfuhr direkt an die Gemeindekasse zu zahlen. Der Abgabepflichtige bekommt von seiner Bank sodann mit dem Kontoauszug eine Quittung über die Art und Höhe des an die Gemeindekasse entrichteten Betrages. Dieser Zahlungsweg, der heute in Städten und vielen Gemeinden bevorzugt wird, ist nicht nur für die Verwaltung eine große Arbeitserleichterung, sondern bringt auch den Hausbesitzern und Geschäftsleuten nicht zu übersehende Vorteile. Zunächst einmal erspart sich der Steuerpflichtige den Weg zur Gemeindeverwaltung. Termine können nicht mehr übersehen werden, so dass auch Mahngebühren und der damit verbundene Ärger wegfällt. Einmal eingeführt und gewohnt, wird niemand mehr diesen modernen und schnellen Zahlungsweg missen wollen.

Straßenreinigung – eine Selbstverständlichkeit?

Bei einem Wettbewerb über Verschönerung des Ortsbildes und Häuserschmuck im vergangenen Jahr wurde der Gemeinde Lenting der Preis im Landkreis Ingolstadt zugesprochen. Damit fanden die Bemühungen von Bürgerschaft und Gemeindeverwaltung eine schöne Anerkennung. Die Gemeinde ist weiterhin bestrebt, auf diesem Wege weiterzugehen. Es werden aber beispielsweise noch viele Jahre vergehen, bis alle Ortsstraßen staubfrei gemacht werden können. Trotzdem muss es für unsere Bürger eine Selbstverständlichkeit sein, die bereits ausgebauten Teerstraßen und auch alle übrigen Straßen und Wege sauber zu halten. Ein Hinweis auf die bestehende Ortsatzung, wonach die Reinigung der Gemeindestraßen vor Sonn- und Feiertagen eine Anliegerpflicht ist, sollte eigentlich nicht nötig sein. Ein sauberer und gepflegter Ort ist immer ein Kompliment für seine Bewohner.

Überwachung elektrischer Anlagen ist auf dem Lande Pflicht

In letzter Zeit sind Unklarheiten darüber entstanden, ob die Prüfung elektrischer Anlagen auf dem Lande noch durchgeführt werden muss. Das Landratsamt macht darauf aufmerksam, dass alle elektrischen Energieanlagen und Geräte in landwirtschaftlichen Betrieben und ländlichen Anwesen aus Sicherheitsgründen nach wie vor überwachungspflichtig sind. Ländliche Anwesen sind alle bebauten Grundstücke auf dem Lande. Es sind also von der Prüfung nicht nur landwirtschaftliche Betriebe betroffen, sondern auch Ein- und Mehrfamilienhäuser. Wesentlich ist

Klassenbesetzung im neuen Schuljahr

nach Jahrgängen		voraussichtl. Klassenbildung	
1. Schjgg:	57 K	I. Kl.	1. Schjgg. 36 K
2. "	51 K	II. Kl.	1./2. " 36 K
3. "	48 K	III. Kl.	2. " 36 K
4. "	44 K	IV. Kl.	3. " 48 K
5. "	29 K	V. Kl.	4. " 44 K
6. "	27 K	VI. Kl.	5. " 29 K
7. "	30 K	VII. Kl.	6. " 27 K
8. "	11 K	VIII. Kl.	7./8. " 41 K

297 K

297K

Fällige Steuern...

Seit 15. Mai 1966 ist die zweite Rate der Grundsteuer A und B fällig und muss bei der Gemeindekasse eingezahlt werden. Die Feuerschutzabgabe wurde zum 20. Mai 1966 fällig. Die noch nicht entrichtete Hundesteuer ist ebenfalls in nächster Zeit bei der Gemeindekasse zu zahlen, wenn Mahnungen vermieden werden sollen. Die für rechtswidrig erklärte Grundsteuer C (sog. Baulandsteuer), die rückerstattet wird, kommt in den nächsten Wochen zur Abrechnung. Die überzahlten Beträge werden auf fällige Grundsteuerraten A oder B angerechnet.

allein, ob das bebaute Grundstück auf dem Lande liegt. Die Kosten für die Überprüfung der elektrischen Einrichtungen übernimmt seit 1.4.1965 der Staat, wenn keine Mängel festgestellt wurden. Das Landratsamt ist verpflichtet, gegen Prüfungsverweigerer die notwendigen Zwangsmittel zu ergreifen.

Parteiverkehr der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung einschließlich Kasse und Standesamt ist für den Publikumsverkehr von Montag bis Freitag 8-12 Uhr und 17-18 Uhr geöffnet.

Sprechstunden in der Gemeindekanzlei:

1. Bürgermeister: jeden Mittwoch 8-9 und 17.30-18.30 Uhr;
2. Bürgermeister: jeden 1. und 3. Freitag im Monat 17.30-18.30 Uhr.

Neue Zahlungstermine für Gebühren

Ab Juni 1966 werden von der Gemeinde die Gebühren für Wasser, Kanalbenutzung und Müllabfuhr jeweils alle zwei Monate abgerechnet und eingehoben. In den Zwischenmonaten kassieren die Isar-Amperwerke die Stromgebühren, so dass also jeden Monat Abgaben in ungefähr gleicher Höhe zur Zahlung fällig werden.

Beitragsersatzung kann erhebliche Nachteile haben

Weibliche Versicherte können eine Erstattung ihrer Beiträge erhalten, wenn sie innerhalb von drei Jahren nach der Eheschließung einen Erstattungsantrag stellen, auch wenn sie weiterhin einer versicherungspflichtigen Beschäftigung nachgeben. Die Zunahme der Erstattungsanträge lässt vermuten, dass sich die Antragstellerinnen nicht im Klaren sind, welche Ansprüche durch die Erstattung verloren gehen. Erstattet wird immer nur die halbe Beitragsleistung, die seit der Währungsreform entrichtet ist. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um Pflichtbeiträge oder freiwillige Beiträge handelt. Erhielt eine Versicherte bereits eine Regelleistung (z. B. Heilbehandlung), so werden nur die nach dieser Behandlung entrichteten Beiträge erstattet.

Durch die Beitragsersatzung erlöschen alle Ansprüche aus sämtlichen bisher zurückgelegten Versicherungsbeiträgen. Es gehen alle Beiträge verloren, auch die, für die keine Erstattung erfolgt. Auch der Anspruch auf freiwillige Weiterversicherung wird damit ausgeschlossen. Bestehende Ansprüche auf Rentenleistung oder Heilverfahren erlöschen, obwohl für ihre Aufrechterhaltung keine Beiträge mehr entrichtet werden müssten.

Im Hinblick auf die aufgezeigten Nachteile sollte jede Versicherte sehr gut überlegen, ob für sie eine Erstattung der Rentenversicherungsbeiträge nicht zu erheblichen Nachteilen führt. Im Zweifelsfalle sollte man sich beraten lassen.

Überwachung elektrischer Anlagen ist auf dem Lande Pflicht

In letzter Zeit sind Unklarheiten darüber entstanden, ob die Prüfung elektrischer Anlagen auf dem Lande noch durchgeführt werden muß. Das Landratsamt macht darauf aufmerksam, daß alle elektrischen Energieschläge und Geräte in landwirtschaftlichen Betrieben und ländlichen Anwesen aus Sicherheitsgründen nach wie vor überwachungspflichtig sind.

Ländliche Anwesen sind alle bebauten Grundstücke auf dem Lande. Es sind also von der Prüfung nicht nur landwirtschaftliche Betriebe betroffen, sondern auch Ein- und Mehrfamilienhäuser. Wesentlich ist allein, ob das bebaute Grundstück auf dem Lande liegt.

Die Kosten für die Überprüfung der elektrischen Einrichtungen übernimmt seit 1.4.1965 der Staat, wenn keine Mängel festgestellt wurden. Das Landratsamt ist verpflichtet, gegen Prüfungsverweigerer die notwendigen Zwangsmittel zu ergreifen.

Beitragsersatzung kann erhebliche Nachteile haben

Weibliche Versicherte können eine Erstattung ihrer Beiträge erhalten, wenn sie innerhalb von drei Jahren nach der Eheschließung einen Erstattungsantrag stellen, auch wenn sie weiterhin einer versicherungspflichtigen Beschäftigung nachgeben. Die Zunahme der Erstattungsanträge läßt vermuten, daß sich die Antragstellerinnen nicht im Klaren sind, welche Ansprüche durch die Erstattung verloren gehen.

Erstattet wird immer nur die halbe Beitragsleistung, die seit der Währungsreform entrichtet ist. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um Pflichtbeiträge oder freiwillige Beiträge handelt. Erhielt eine Versicherte bereits eine Regelleistung (z. B. Heilbehandlung), so werden nur die nach dieser Behandlung entrichteten Beiträge erstattet.

Durch die Beitragsersatzung erlöschen alle Ansprüche aus sämtlichen bisher zurückgelegten Versicherungsbeiträgen. Es gehen alle Beiträge verloren, auch die, für die keine Erstattung erfolgt. Auch der Anspruch auf freiwillige Weiterversicherung wird damit ausgeschlossen. Bestehende Ansprüche auf Rentenleistung oder Heilverfahren erlöschen, obwohl für ihre Aufrechterhaltung keine Beiträge mehr entrichtet werden müssten.

Im Hinblick auf die aufgezeigten Nachteile sollte jede Versicherte sehr gut überlegen, ob für sie eine Erstattung der Rentenversicherungsbeiträge nicht zu erheblichen Nachteilen führt. Im Zweifelsfalle sollte man sich beraten lassen.

Parteiverkehr der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung einschließlich Kasse und Standesamt ist für den Publikumsverkehr von Montag bis Freitag 8-12 Uhr und 17-18 Uhr geöffnet.

Sprechstunden in der Gemeindekanzlei:

1. Bürgermeister: jeden Mittwoch 8-9 und 17.30-18.30 Uhr;
2. Bürgermeister: jeden 1. und 3. Freitag im Monat 17.30-18.30 Uhr.

Neue Zahlungstermine für Gebühren

Ab Juni 1966 werden von der Gemeinde die Gebühren für Wasser, Kanalbenutzung und Müllabfuhr jeweils alle zwei Monate abgerechnet und eingehoben. In den Zwischenmonaten kassieren die Isar-Amperwerke die Stromgebühren, so daß also jeden Monat Abgaben in ungefähr gleicher Höhe zur Zahlung fällig werden.

Kleine Notizen

Ein neues Fahrrad erhielt Bürgermeister Franz Binder, seit 1. Mai hauptamtlich im Dienst der Gemeinde, vom Gemeinderat bewilligt. Mit diesem gesundheitsförderlichen Verkehrsmittel soll das Gemeindeoberhaupt die Entfernungen zwischen Kanzlei und den verschiedenen Baustellen im Ort schneller und benzinsparender zurücklegen können.

Felix Habicher, Oberhaunstadt, Kirchenweg 3, wurde zum Fleischbeschauer und Trichinenschauer für den Beschaubezirk Oberhaunstadt und zugleich zum stellvertretenden Fleischbeschauer für den Beschaubezirk Lenting bestellt.

Klaus Kolnsberg, neuer Gemeinderat, wurde fast gleichzeitig mit seinem Amtsantritt glücklicher Vater eines Jungen. Noch ist sich der frischgebackene Vater nicht im Klaren, welche der beiden neuen Aufgaben ihn mehr in Anspruch nehmen wird.

In der Gemeindekanzlei steht seit Wochen ein gut erhaltenes Motorrad der 250 ccm-Klasse, das herrenlos aufgefunden wurde. Der Besitzer hat sich bisher nicht gemeldet.

Im Gemeinderat wurden die Baupläne für den 1. Bauabschnitt des Ölhafens der Transalpinen Ölleitungsgesellschaft, München, beraten. Inzwischen haben die Arbeiten an dem Großprojekt im südöstlichen Teil des Gemeindegebietes begonnen.

Kleine Notizen

Ein neues Fahrrad erhielt Bürgermeister Franz Binder, seit 1. Mai hauptamtlich im Dienst der Gemeinde, vom Gemeinderat bewilligt. Mit diesem gesundheitsförderlichen Verkehrsmittel soll das Gemeindeoberhaupt die Entfernungen zwischen Kanzlei und den verschiedenen Baustellen im Ort schneller und benzinsparender zurücklegen können.

Felix Habicher, Oberhaunstadt, Kirchenweg 3, wurde zum Fleischbeschauer und Trichinenschauer für den Beschaubezirk Oberhaunstadt und zugleich zum stellvertretenden Fleischbeschauer für den Beschaubezirk Lenting bestellt.

Klaus Kolnsberg, neuer Gemeinderat, wurde fast gleichzeitig mit seinem Amtsantritt glücklicher Vater eines Jungen. Noch ist sich der frischgebackene Vater nicht im Klaren, welche der beiden neuen Aufgaben ihn mehr in Anspruch nehmen wird.

In der Gemeindekanzlei steht seit Wochen ein gut erhaltenes Motorrad der 250 ccm-Klasse, das herrenlos aufgefunden wurde. Der Besitzer hat sich bisher nicht gemeldet.

Im Gemeinderat wurden die Baupläne für den 1. Bauabschnitt des Ölhafens der Transalpinen Ölleitungsgesellschaft, München, beraten. Inzwischen haben die Arbeiten an dem Großprojekt im südöstlichen Teil des Gemeindegebietes begonnen.



59. Jurafest 2026

vom Donnerstag, 10. September bis Sonntag, 13. September 2026

Festprogramm

Donnerstag, 10.09.2026

- 18.00 Uhr **Großer Eröffnungsabend – Tag der Vereine und Betriebe**
Standkonzert am Rathaus mit der **Trachtenkapelle Lenting** und **Freibierausschank der Brauerei Nordbräu**
- 18.30 Uhr **Festzug zum Festzelt** mit den geladenen Festköniginnen
- 19.00 Uhr **Bieranstich** durch den **Ersten Bürgermeister Christian Conradt** mit der **Jura-Gerstenkönigin Marina Wittmann**
Vorstellung der neuen Jura-Gerstenkönigin und Verabschiedung der amtierenden Jura-Gerstenkönigin.
Die **Trachtenkapelle Lenting** umrahmt den Abend musikalisch.
- 20.00 Uhr **Party mit DJ Mäxx** im Barzelt
- 3.00 Uhr (Einlass ab 18 Jahren)

Freitag, 11.09.2026

- 14.00 Uhr **Seniorenachmittag** der Gemeinde mit der **Trachtenkapelle Lenting**
- 18.00 Uhr (Zeichenausgabe bis 16.30 Uhr)
- 19.00 Uhr Party mit **i-Düpfel** - Diese junge Show- und Partyband rockt das Festzelt mit Schlagern und Hits aus den aktuellen Charts.
- 20.00 Uhr **Party mit DJ Mäxx** im Barzelt
- 3.00 Uhr (Einlass ab 18 Jahren)

Samstag, 12.09.2026

- 14.00 Uhr Familien- und Kindernachmittag mit dem **Marionettentheater „Die verzauberte Prinzessin“** gesponsert von der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt und ermäßigten Preisen im Festzelt und an den Fahrgeschäften
- 19.00 Uhr **Festzeltparty** mit der legendären Showband **Musikuss** - mit Rock-Klassikern, Partykrachern und Alpenpower kommt jeder auf seine Kosten!
- 22.00 Uhr **Party mit DJ Mäxx** im Barzelt
- 3.00 Uhr (Einlass ab 18 Jahren)

Sonntag, 13.09.2026

- 10.00 Uhr **Familiengottesdienst im Festzelt**, musikalische Untermalung mit den **Schanzer Musikanten**
- 11.00 Uhr **Frühschoppenkonzert** und **Mittagstisch** mit den **Schanzer Musikanten**
- 12.00 Uhr **5. Lentinger Oldtimertreffen auf der Festwiese**
- 16.00 Uhr **Ehrenamtsabend** und **Sportlerehrung** der Gemeinde
- Ab 17.00 Uhr Jurafest-Endspurt mit **Spanferkelbraten** vom Strohschwein mit Bio-Kartoffelknödel und Krautsalat. Es sorgen die **Schanzer Musikanten** für beste Unterhaltung.

(Programmänderungen vorbehalten)

Vergnügungspark für große und kleine Gäste und kostenloser Parkplatz am Festplatz.

**Wir wünschen unseren Festbesuchern und Bürgern
viel Vergnügen und gemütliche Stunden auf dem Jurafest 2026!**



Gemeinde Lenting
Christian Conradt
Erster Bürgermeister



Anthofer Catering u. Festzeltbetrieb
Stefan Anthofer



Nordbräu Ingolstadt
Eva Wittmann

Schausteller
Walter Neumüller

Einladungen für Seniorinnen und Senioren

Die Gemeinde Lenting lädt alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die heuer das 65. Lebensjahr vollenden und älter sind, zu folgenden Seniorenachmittagen ein:

Freitag, den 11. September 2026, um 14:00 Uhr

in das Festzelt des Jurafestes. Jeder Lentinger Teilnehmer erhält ein ½ Hendl und 1 Maß Bier.

(Zeichenabholung nur bis 16:30 Uhr möglich!)

Mittwoch, den 2. Dezember 2026, um 14:00 Uhr

zur Seniorenweihnachtsfeier in der Alten Turnhalle.

Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, Imbiss und Getränken.

Die Gemeinde Lenting freut sich auf Ihren zahlreichen Besuch!